2

März 2005

SCREWED BLUED TATTOED

Punkrock Fanzine

ROCKSTAR RECORDS

UPPER CLASS PUNKROCK

HOME OF THE GHOULIES, DOWN AND AWAY, THE SUGARBOMBS, OUTBREAK
THE PRICKS, FOR THE DAY, SUGARBOMBS, SOMMERSET, EAVES,
THEE DKB AND EACH BAND YOU EVER SHOOK YOUR HEAD TO

ROCKSTARRECORDS.DE

Next Stupid Issue...

Moinsen!

Nachdem die letzte Review geschrieben ist und ich auch das Layout so gut wie fertig habe, kann ich nun endlich diese Zeilen tippen. Wie versprochen ist die vorliegende Ausgabe #2 etwas dicker als sein Vorgänger (zwar nur 4 Seiten, aber immerhin...). Interviews gibts diesmal mit Deadline, Lagwagon, JudasVille, V8Wankers, Sonic Bastards und The Je Ne Sais Quoi. Bücher- und Zinereviews gibt es jetzt auch und statt na Story gibts diesmal ne Liste von Katalogen die man sich für lau holen kann/sollte.

Sobald ich die erste Fuhre dieser Ausgabe verschickt habe, mach ich mich an die neue Internetseite, welche Screwed Blued Tattooed dann auch als sogenanntes Ezine erscheinen läßt, sprich: In Zukunft gibt es immer alle Reviews, Interviews und sonstiges gleich nach dem Verfassen im Internet zu lesen. News, Tourdaten usw. gibt es dann natürlich auch online. So wird die ganze Sache etwas aktueller und es muß nicht immer bis zum Druck des neuen Heftes gewartet werden.

Das "analoge" Fanzine (also das gedruckte) wird es aber trotzdem weiterhin geben, wobei ich einen ungefähren 6-Monats-Rhythmus beibehalten möchte. Demnach könnt ihr wohl so im Herbst mit einem neuen Heft rechnen, aber wie gesagt: Aktuelles gibt es jetzt bald auch auf screwedbluedtattooed.de

Dann wünsch ich euch jetzt erstmal viel Spass beim Lesen von Screwed Blued Tattooed #2 und lasst auch ruhig mal hören wie es euch gefällt!

Gruß,
Sascha

Kontakt:
Screwed Blued Tattooed
Sascha Eckert
Süderstraße 17
26835 Holtland
Deutschland
screwedbluedtattooed@web.de

Redaktion:
Sascha Eckert (verantwortlich für den Inhalt)
Die Rechte für die Artikel liegen beim jeweiligen Autor, dass bin in den meisten Fällen ich (Sascha Eckert), andernfalls steht der Name des Autors am Ende des Artikels. Nachdruck nur mit Erlaubnis.

Preise:

2,- EUR inklusive Porto. Wer Screwed Blued Tattooed in seinem Laden, Mailorder, Konzerten, Jugendzentrum, Club, Tattoostudio oder sonstwo verkaufen möchte erhält die Wiederverkaufspreise auf Anfrage.

Mitmachen:

Lust am SBT mitzuarbeiten? Freue mich riesig über eingesandte Reviews, selbstgeführte Interviews, Konzertberichte, Shortstorys, Fotos usw.!

Rezensionsmaterial:

Mindestens genauso doll freue ich mich über eingeschicktes Rezensionsmaterial. Egal ob CD, LP, 7", Demo, DVD, Video, Fanzine, Comics, Bücher oder was-auch-immer: Was man mir schickt wird ausgiebig begutachtet und im nächsten Heft reviewed. Also immer her damit!

Info:

Screwed Blued Tattooed ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts, sondern eine Art Rundbrief an Freunde und Interessierte. Der Gewinn aus Anzeigen und Verkauf wird ausschließlich für das Fanzine genutzt (z. B. Druck, Portokosten, Werbung in anderen Fanzines usw.).

DEADLINE

Deadline werden nicht umsonst "Londons finest" genannt, sondern haben sich ihre noch kleine, aber treue Fangemeinde ehrlich erspielt. In People Like You haben sie jetzt wohl das perfekte Label gefunden und starten mit ihrem dritten Album "Deadly Serious" nun richtig durch. Mit Bassist Herve führte ich dieses ausführliche Interview.

Könntest du uns zu Anfang vielleicht einen kurzen Überblick über eure Bandgeschichte geben?

Kurz? Ich werd mein Bestes tun... Die Idee für Deadline kam 2000 als Sideproject von Gundog (London Streetpunk) und Knuckledust (London HC). Wir wollten etwas anderes machen, kraftvollen, melodischen Hardcorepunk mit guten (!) Female-Vocals. Wir probten ein paar Monate lang, nahmen unsere Debut LP auf und spielten unsere erste Show im März 2001. Die Leute mochten unseren Sound und wir hatten viel Spass daran, somit arbeiteten wir immer intensiver und härter mit der Band und es wurde vielmehr eine "richtige" Band als nur ein Sideproject. Wir stiegen bei Knuckledust aus um uns auf Deadline zu konzentrieren, gleichzeitig stiegen aber leider die Gundog-Leute bei Deadline aus um intensiver an ihrer eigentlichen Band arbeiten zu können. Sie wurden dann durch besser verfügbare Leute ersetzt und somit haben wir im Moment echt ein großartiges Lineup. In 3 Jahren nahmen wir 3 Platten auf, tourten mehrmals durch Europa, spielten zusammen mit Bands von denen wir seit Ewigkeiten Fans sind und spielten sogar in den USA.

Ihr wart vorher alle in anderen Bands. Welche waren das genau?

Also unser ehemaliger Drummer und Gitarrist waren ja bei Knuckledust und halfen auch bei The Business aus, ich war bei Gundog und half oft bei Argy Bargy aus und Liz sang in einer lokalen Punkband namens UXB. Aber das stoppten wir alles und nun ist Deadline unsere einzige Band. Das aktuelle Lineup besteht aus Liz an den Vocals, Lee und James an den Gitarren, Nico am Schlagzeug und mir am Bass.

Seit eurer ersten Platte habt ihr unzählige Gigs an unzähligen Orten gespielt. Was war denn bis jetzt der beste Moment auf Tour überhaupt?

Es ist schier unmöglich da eine einzige Sache zu benennen! Das beste ist einfach immer wieder wenn du an einen fremden Ort kommst, wo du noch nie warst und du niemanden kennst und dann stehen da auf einmal so viele Typen und Girls vor der Bühne, die lautstark die Texte mitsingen die du alleine zu hause geschrieben hast. Es ist einfach ein verrücktes, lohnendes Gefühl. Davon mal abgesehen, war es ein absolutes Highlight, als wir letztes Jahr zusammen mit Rancid in London gespielt. Oder auch das Spielen auf dem Antifest in der CZ Rebublik vor 2 Jahren.

Ihr habt ja echt schon ne Menge großartiger Bands supportet. Gibt es denn noch Bands vor denen ihr gerne spielen würdet?

Oh ja! Ich würde jemanden dafür töten um mit Social Distortion zu spielen, wenn sie das nächste Mal ins UK kommen!

Was macht ihr denn so wenn ihr nicht mit Deadline unterwegs seid? Oder könnt ihr von der Band mittlerweile leben?

Leider läßt uns die Musik nicht die Rechnungen zahlen... Aber wir sind sehr froh, dass die Band mittlerweile für sich selber zahlt; so können wir Equipment und Studiosessions aus der Bandkasse zahlen. Wir alle arbeiten sehr hart wenn wir nicht auf Tour sind. Liz ist Elektroingeneurin, Lee liefert Bier aus, James ist Maler, Nico arbeitet in einem Rehearsal-Studio und ich bin Lehrer. Für andere Bands haben wir alle keine Zeit mehr, aber ich helfe unseren Freunden The Filaments oft beim Buchen von Gigs und so.

Lehrer?! Was für eine Art Lehrer denn?

Ein super Lehrer natürlich, haha! Ich unterrichte Französisch an einer ziemlich harten Schule in East-London.

Ich durfte ja schon Getting Serious hören und muß echt sagen, dass ich diese Platte gottverdammt liebe! Wo habt ihr sie aufgenommen und wie viel Zeit habt ihr auch damit gelassen?

Wir haben in London aufgenommen und uns richtig viel Zeit gelassen. Wir sind sehr zufrieden mit den Songs die wir geschrieben haben, sind aber nicht allzu glücklich mit dem Sound. Ich glaube englische Toningeneure und Studios sind um einiges schlechter als andere europäische. Wir wollen das nächste mal nach Deutschland oder Schweden ins Studio gehen. Muß man mal sehen...

Wie bei allen euren Platten, sieht das Cover irgendwie viel härter aus als euer Sound in Wirklichkeit ist...

Aha... ja vielleicht... Aber findest du das Liz auf dem Back For More Cover "hart" aussieht? Aber ich weiß schon was du meinst. Wir streiten uns viel wenn es ums Coverartwork geht. In der Regel muß man mir die Schuld für die Cover geben, denn wenn es nach Liz gehen würde, dann wären überall Blumen und Schmetterlinge mit drauf, haha. Wenn wir live spielen kommen die Songs allerdings auch immer um einiges härter rüber.

Die Platte wird auf People Like You veröffentlicht. Wie kams dazu?

Die haben uns angesprochen nachdem sie uns live in London gesehen haben. Wir hatten die Bones eingeladen um mit uns vor unserem Publikum zu spielen. Der Club war restlos ausverkauft und es war eine großartige Show. Ich gab den PLY-Leuten eine CD mit unseren neuen Songs und ein paar Tage später riefen sie mich dann an. Wir sind sehr stolz auf PLY zu sein, denn viele unserer Lieblingbands sind ebenfalls da und es wird eine Ehre mit ihnen auf Tour zu gehen.

Die meisten Bands mit einer attraktiven Sängerin haben ja das Problem, dass sich kaum einer um die Typen in der Band interessiert... Wie ist das bei Deadline?

Ja es ist schon wahr das viele Leute, Typen aber auch Frauen, lieber ein Foto zusammen mit Liz machen als zusammen mit einem von uns. Aber ich glaube nicht, dass die nur am Aussehen der Sängerin interessiert sind.

Wir benutzen nicht Liz´ Sexappeal um die Band "zu verkaufen", wir benutzen ihre Stimme. Und ihre Stimme wäre nichts ohne Drums, Gitarre und Bass. Ich denke, dass die meisten Fans alle Bandmitglieder als gleichwertig ansehen.

Es gibt ja leider immer noch Leute die Müll über euch verbreiten und versuchen, euch in die rechte Schublade zu stecken. Kümmert euch das noch oder ist es euch mittlerweile scheissegal?

Naja, es kümmert mich schon irgendwie, denn es ist einfach scheisse wenn irgendwelche Sackgesichter etwas über einen verbreiten was einfach nicht stimmt. Aber andererseits geht es mir auch am arsch vorbei, denn diese Gerüchte stammen von dummen Wichsern die meine wertvolle Zeit einfach nicht wert sind. Nimmt es so; ich bin kein Rassist, keiner aus der Band ist Rassist, wir hassen Rassismus in jeder Form... aber darum muß ich noch lange keine Songs darüber schreiben...

Könnt ihr euch Deadline denn eigentlich ohne Tattoos vorstellen? Oder auch die Punkrock allgemein? Ich irgendwie nicht...

Ja doch kann ich, denn als wir angefangen haben hatten wir kaum Tattoos und rockten trotzdem wie nichts gutes. Wir hatten da einfach noch nicht die Kohle dafür, denn all unser Geld ist für Equipment und anderes Band-Zeugs draufgegangen. Als sich dann die Band dann etwas rentierte war auch Geld für coole Tattoos über... Wir lieben Tattoos, aber es gibt auch ne Menge Leute in der Punkszene die keine haben und trotzdem genauso Punkrock sind wie du und ich. Aber na klar; Punkrock sieht mit Tattoos um einiges besser aus, haha. Und es macht süchtig! Einmal angefangen kann man nicht mehr aufhören...

Oh ja, das kommt mir bekannt vor. Wie siehts denn eigentlich in England mit der Tattooszene aus? Gibts da auch so viele Künstler und Conventions?

Ne, ich glaube die deutsche Tattooszene ist um einiges besser, immer wenn wir bei euch spielen sehen wir Leute mit großartigen Tattoos und wenn wir dann mit denen reden fällt uns immer auf, dass es sogar ziemlich günstig ist. In England gibt es natürlich auch ein paar gute Tätowierer, aber die sind ziemlich teuer. Die Extrakohle ist es mir natürlich wert, schließlich bleibt es für immer in meiner Haut, aber ich würde mich liebend gerne mal in Berlin oder so tätowieren lassen!

Habt ihr einen Lieblingstätowierer? Sozusagen einen "Official Deadline Tattoo Artist"?

Wir gehen oft zu New Wave Tattoo, es gehört Lal Hardy und unser Tätowierer dort heißt Martin Clarke. Aber ich habe auch ne Menge Sleevework von Jason Saga, der arbeitet jetzt für "Into You" und ist einfach sehr, sehr gut!

Gibt es irgendwelche deutsche Bands die du magst?

Aber na klar; die neue District gefällt mir richtig gut und wir alle sind große Fans von Mad Sin. Eine meiner absoluten Lieblinsbands waren Oxymoron, aber ich hab gehört das die sich aufgelöst haben, was echt eine Schande ist. Ich höre auch oft Church Of Confidence und Backslide, besonders deren zweites Album, und 4 Promille. Wir spielen oft mit coolen deutschen Bands zusammen, es gibt ne Menge guter Bands bei euch!

Jetzt bitte noch eure 5 aktuellen Lieblingsplatten in scheißegaler Reihenfolge.

Okay, hier die CDs die wir in den letzten 2 Monaten im Van rauf und runter gespielt haben: Die neue Social Distortion, The Bones - Straight Flush Ghetto, Filaments - What´s Next, Hazen Street - s/t, Lars Frederiksen - Viking. Alles großartige Alben!

Ich wollte diesen Sommer mal nach London fahren. Kannst du mir vielleicht ein paar coole "Punkrockorte" die ich unbedingt sehen sollte empfehlen? Ich denke da so an Clubs, Plattenläden und Pubs und so...

Mh, schwere Frage. Die besten Orte sind wohl die Clubs wenn die ne Punkrock Show machen, zum Beispiel The Underworld oder The Garage, aber wenn da keine Gigs sind ist es dort natürlich uninteressant. Der beste Ort zum Abhängen ist Camden Town, wir trinken oft im Elephant's Head Pub oder chillen im All Ages Record Shop. Mail uns, dann treffen wir uns auf einen Drink!

Vielleicht noch ein paar Worte an die SBT-Leser?

Wenn ihr schon "into" Deadline seid, ein millionenfaches Danke für euren Support von Anfang an. Falls ihr uns noch nicht kennt, checkt uns mal unter deadline-uk.com ab und wir sehen uns auf der Tour im Frühjahr...

Okay, das wars dann auch. Vielen Dank für deine Zeit und sorry für mein mieses Englisch...

Dein Englisch ist perfekt, also shut up... Cheers And Beers... Wir sehen uns 2005!

deadline-uk.com

Hab es schändlicherweise nicht mehr geschafft das Interview mit Berry Black von JudasVille pünktlich zu übersetzen, aber so könnt ihr euch wenigstens mal über mein mieses Englisch amüsieren... Die deutsche Übersetzung werde ich dann in den nächsten Tagen auf die (neue) Website packen (falls jemand keinen Bock hat das jetzt alles auf Englisch zu lesen).

JudasVille sind der neue Stern am von einigen schon totgeglaubten Punk´n´Roll Himmel und ihr erstes Album "Welcome To JudasVille" war (zusammen mit "Straight Flush Ghetto" von den Bones) einer der Höhepunkte des besagtem Genres im Jahre 2004. Das das noch lange nicht alles ist, bewies Berry im folgenden Interview:

First of all, a big THANK YOU for that kick ass record! Together with thenew Social D. and the Bones Straight Flush Ghetto it was one of my favouriteones in 2004!

Thank you! We are very happy with the result too.

How were the reactions on "Welcome To JudasVille" so far?

To be honest, the reactions are amazing, not only in Germany, but The Netherlands too. We get amazing reviews and the response at liveshows is really good too. It all feels really good.

Do you´ve got a favourite song on the record?

Mine is tie me up but that is because the lyrics are very personal

Who did the cool Artwork? The cover seems to be inspired by the art of Eric Stanton...?

I don't know Eric Stanton, but the artwork is made by Von Bartmann. He is also the bassplayer for Peter Pan Speedrock, which you all might know. He also played stand up bass on "Fade Away". The picture is a really old picture as well as the pictures in the inside of the booklet. The result of the artwork is great if you ask me. It's all really recognizable.

Could you please introduce the band, it´s history and it´s members shortly?

At first we have myself, Berry Black on vocals and guitar. I used to play in The Spades and before that I played in Lovesteaks. Then we have JJ Slijk who played in Lovesteaks too, very long ago. He also played in several rockabilly bands. Selim Lemouchi is our other guitarist and he played in a few metal- and hardcore bands (Red King Rising is one of them) before he joined us. Sander van Baalen is the drummer and he also played with The Spades and he also played in a hardcore band called Violation Of Trust. We found eachother at a bar where we all got drunk. Then, it all happened one year ago I guess, we started making music and after recording one song I Scream Records offered us a deal. The rest is history. The debut album was released within one year of our existence and now we are talking about it.

I think all you guys played in other bands before; what were their names and what kind of music did they made?

The Spades - Rock & Roll, Lovesteaks - Rock & Roll, Violation Of Trust - Hardcore, Red King Rising - Metal

I heard that the name JudasVille is just a crossover of Judas Priest and Nashville. Or is there any other meaning in your bandname too?

Basically it is a big "FUCK OFF!" to all people in town who talked and talk behind my back. The friendly explanation is JUDAS Priest and NashVILLE: hardrock and country. And that is what we are all about.

Your on the belgian Hardcore Label I Scream Records. How did you get in touch with them? I ask because you are not a typical ISR band...

That's true, we are not a typical ISR band. But, the label wants to expand musicwise so they are also focusing on other music than hardcore and punk. They also signed the Lulabelles (thelulabelles.com) and The Heartaches a little while ago. When we recorded 'Excuse Me' (which will also be the first single) we gave some copies to some people we know and one of them was Joost, the singer of Discipline. I play guitar on Discipline's big shows. Well, Joost gave a copy to Onno and Laurens from I Scream Records and soon after that they contacted us and offered us a deal. So we were actually signed from out of the rehearsal room...

Could you tell me something about the scene in Holland? In fact I live just 25 km away from the German/Dutch border, but the only dutch bands I know are Peter Pan Speedrock and De Heideroosjes...

Well, there are a lot of good rock&roll bands such as Milwaukee Wildmen, The Shavers, 69 Charger, Asmodeus, Bang Bang Bazooka, Batmobile etc. Eindhoven, the city we come from, is named Rockcity since there are a lot of bands making punkrock, rock&roll, speedrock, stonerrock etc. So there is always a band playing somewhere and there is always a bartender filling glasses. I guess that the Dutch scene is pretty OK.

Whats the best dutch swearword (except DEUTSCHER)?

Hahahahaha: our manager's favorite word is: achtelijke!

Any plans for a longer tour?

We are working on that as we speak. A French tour is being booked right now and we are possibly going to do a two or three week European tour but that has not been confirmed at this moment. We'll see, it will probably happen this year anyway I guess. And we will go to Japan march 10 till 14!!! We still can't believe this!!

And are there already plans/songs for a new release?

We are working on the new record already. Most of the songs have been written, we only need to rehearse them and polish 'm up a bit and then we are ready for the studio.

Please tell me you´re 5 present favourite records:

Mark Lanegan - Bubble gum
Guns n' Roses - Appetite For Destruction
Iron Maiden - Number of the beast
Slaid Cleaves - Wishbone
Gram Parsons - anthology

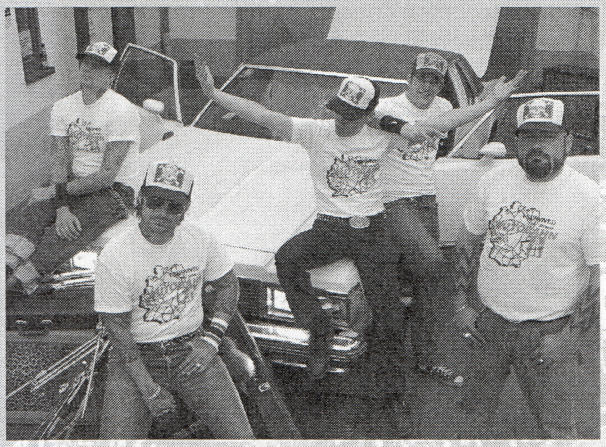
Maybe some last words to the Screwed Blued Tattooed Readers?

Check out our website judasville.com, come see our shows when we are in Germany.

V8 WANKERS

Die Offenbacher V8Wichser sind unter Punkrockern genauso ein Begriff wie unter Rock&Rollern, Metallern, Speedrockern, Hot Roddern, Bikern und was es sonst noch so gibt und ihr Bekanntheitsgrad wird sich durch das neue Album "The Demon Tweak" wohl noch weiter vergrößern. Für mich Grund genug mal ein paar gepflegte Worte mit Lutz Vegas, Sänger der passionierten Benzinschnüffler, zu wechseln:

Euer neues Album The Demon Tweak steht kurz vorm Release; aufgeregt? Was erwartet ihr euch denn so von der neuen Platte und vom Jahr 2005?
Was man von jeder neuen Scheibe erwartet...100 Frauen..1000 Autos und eine Million Euro.



Es gibt eigentlich kaum ätzendere Fragen, aber könntest die mal erklären was es mit dem Albumtitel auf sich hat?
The Demon Tweak bedeutet die ultimative Maschine, die ultimative Performane und die ultimative Action.
Seid ihr denn mit dem Ergebnis absolut zufrieden? Weil meistens hat man ja doch irgendwas was einem im Nachhinein nicht so an den Aufnahmnen gefällt...
Im Prinzip sind wir 100%ig zufrieden. Wir hatten halt wie immer zu wenig Zeit uns vorzubereiten und die Songs auszuarbeiten... na ja no money, no time!
Worum geht es in dem Song "Acceleration Nation"?
Natürlich um Beschleuigung! In jeder Hinsicht!!
Wie entstehen bei euch eigentlich die Songs und wer ist bei euch fürs Songwriting zuständig?
Als alter Rock n Roll Dicator befehle ich die Songs...wenn nicht gerade ein anderer Wanker eine bessere Idee hat.
The Demon Tweak wird ja auch als Limited Edition mit Bonus-DVD erscheinen; was erwartet einen auf der DVD?
All die Scheiße die wir jahrelang auf Video aufgenommen haben plus einem notgeilen Open Air gespielt in der Nähe von Hamburg
Eure Fans kommen ja aus fast allen Szenen; Metalheads, Punkrocker, Rock&Roller, HotRodder, Biker und und und... Wo fühlt ihr euch denn eigentlich selber am wohlsten?
So lange genug Vergnügungen bereit stehen, fühlen wir uns überall zuhause. Wir sind ja von unserem background her genau die Schnittmenge der genannten Gruppen.
Tattoos spielen bei euch ja auch keine unwichtige Rolle. Wie steht ihr denn dazu, dass tätowiert-sein heutzutage geradezu gesellschaftsfähig und "schick" ist?
Gott sein Dank haben wir ja die Schick Phase vor und nach erlebt. Aber Hals und Finger Tattoos werden immer einen Schritt „daneben" sein.
Also ich krieg immer Würgkrämpfe wenn ich irgendwelche hochnäsigen Disco**** mit ihren Arschgeweihen sehe... Hoffe dann immer, dass traditionelle Motive niemals so "Mainstream" werden.**
Leider sind ja traditionelle Motive gerade Heute sehr in. Aber der Grad der „Verblassung" erzählt die ganze Wahrheit!!
Lutz, ich habe mal irgendwo gelesen, dass du mal ne Zeit lang in England gelebt hast. Was genau hast du denn dort gemacht?
Ich hatte dort eine Freundin, was sonst...? Ach ja saufen und tätowieren lassen.
Was ist außer euch denn eigentlich noch so sehenswert in Offenbach? Ein attraktives Ziel für nen Wochenendtri p?
Eigentlich nur als Vorbereitungskurs für den Bronxurlaub zu empfehlen.
Wenn sich ne Band V8Wankers nennt, dann sollten sie natürlich auch entsprechende Karren besitzen; was habt ihr denn für Autos?
Ich hab immer noch meinen Ols 442 Baujahr 70. Rico seinen 77er Caprice. Wir haben noch nen 65er Buick Skylark in der Flotte und einen 80er El Camino.
By the Way: Was ist für euch das Wichtigste an einem Auto?
Der Abschleppfaktor
Und das Wichtigste an einer Frau?
Der Abschleppfaktor
Wo liegen denn die Gemeinsamkeiten an Frauen und Autos? Jetzt mal außer das Männer gerne dran rumfummeln...
Sensibilität, Verschleiß und Abschleppfaktor.
So, wo wir gerade beim Thema sind, was spielen Klischees bei euch für eine Rolle?
V8W=Klischee!!
Eine klischeemäßige Rock&Roll Tour Anekdote hast du doch sicher auch auf Lager...
Mindestens! Z.B. Mit unserem Transit kurz vor Jena, Stehbolzen abgebrochen, durch die Krümmerdichtung kommt das Abgas direkt in die Kiste. Kotzend ausgestiegen und ne Stunde später auf der Bühne gerockt. Mit Rose Tattoo auf Tour und von deren Management verwarnt wegen Verführung zu übermäßigem Alkoholgenuss!! Und neulich Abbruch des Konzerts wegen Kurzschluss im Mischpult...durch kotzenden Fan!!!
Zum Schluss hätte ich gerne noch deine 5 aktuellen Lieblingsplatten in unwichtiger Reihenfolge.
Stray Cats (Debüt), AC/DC (Highway to Hell), The Cult (Electric), Rose Tattoo(Rock n Roll Outlaw).. und ach was Neues: Na ja, die vorletzte Donnas Scheibe, Lechtz!
Dann wären wir auch am Ende. Vielen Dank für das Interview!
v8wankers.de

THE JE NE SAIS QUOI

Erzählt mir bitte kurz etwas über THE JE NE SAIS QUOI; seit wann gibt es euch, wer ist in der Band, warum macht ihr Musik usw...

The Je Ne Sais Quoi besteht aus 5 Leuten welche wären Miss J an Gitarre, Keyboards und Gesang, CMG an Gitarre und Gesang, J Bang am Bass und Gesang, Jimmy O an den Drums und Amazing F an den Livesounds. Als Band gibt es uns seit Sommer 2003. Der Grund für die Existenz der Band ist das wir die Ära in der wir leben dokumentieren wollen, jedoch auf eine Art und Weise die dich dein Wohnzimmer verwüsten und neue Schritte auf der Tanzfläche ermöglicht.

Mit We Make Beginnings habt ihr nun euer erstes Album draußen. Wie verlief der Aufnahmeprozess und wie fühlt es sich an ne "richtige" Platte draußen zu haben?

Wir haben das Album in unserem Proberaum aufgenommen, zusammen mit einem Freund der genau weiß wie wir klingen wollen. Im Vergleich zu unseren ersten Aufnahmen arbeiteten wir um einiges intensiver und verarbeiteten mehr verschiedene Einflüsse in den Songs. Aber das Album war niemals in der Nähe eines konventionellen Studios, es ist DIY pur!

Die Platte ist auf dem holländischen Label Coalition Records released worden. Wie kam der Kontakt zustande? Warum kein schwedisches Label?

Ein guter Freund von uns, der auch Holländer ist, fand unsere selbstfinanzierte 7" EP so geil. Er kannte die Coalition-Typen, denn er besorgt ihnen ihre Drogen, er zeigte ihnen unsere 7" und sagte ihnen, dass sie diese Band signen sollen. Und weil sie alle high waren machten sie einfach was er ihnen sagte. Schweden ist ein ziemlich kleines Land und darum gibt es nicht viele Labels die Bands die einfach tun was sie wollen signen. Weil wir mit unseren vorherigen Bands immer intensiv über Freunde in der Punkszene und andere Connections, auch international gearbeitet haben. Darum war es nicht wirklich besonderes mit einem holländischen Label zusammen zuarbeiten. Außerdem sind wir selber große Verehrer vieler Coalition Releases, darum war es für uns geradezu eine Ehre.

Also für mich ist es echt sehr schwer euren Sound zu beschreiben. Wie nennt ihr selber denn euren Musikstil?

Urban Dancepunk?

Wo liegen eure Wurzeln? Von welchen Bands lasst ihr euch inspirieren?

Also wir spielten alle schon in mehreren Punk, Hardcore oder Postcore Bands. Wir hören Tonnen an Musik, so ist es schwer da einzelne Inspirationsquellen herauszupicken. Wir lassen uns irgendwie von allen Bands die wir hören inspirieren, egal welche Richtung.

Um was für Themen geht es in euren Texten?

Unsere Lyrics basieren alle auf Dingen, die uns in unseren Leben passiert sind, was zum Teil ziemlich abstrakt ist. Sie sind nicht politisch, aber man könnte sie vielleicht "socio-political" nennen. Oder einfach unsinnig.

Ihr habe gerade eure Schweden und Europa-Tour fertiggespielt. Wie wars denn so?

Die Tour übertraf all unsere Erwartungen. Viele Leute kamen, viele Platten wurden verkauft, wir hatten super Zeiten in Deutschland und Holland und eine beschissene Zeit in Frankreich...

Wie muß ich mir nen TJNSQ Gig vorstellen? Haltet ihr euch live nah am Sound der Platte?

Ein Gig von uns bringt all unsere Waffen der Verführung rüber und das ohne Verschnaufpausen. Wir spielen unsere Songs mit Hilfe aller Körperteile und sind immer mit ganzem Herzen bei der Sache bis zur kompletten Erschöpfung. Das Einzige worauf wir achten ist das wir versuchen die Sachen im gleichen Tempo wie auf Platte zu spielen; ist doch voll lächerlich wenn Bands ihre Songs live doppelt so schnell spielen, nur weil sie sie mittlerweile besser können...

Gibt es denn noch mehr Tourpläne für 2005?

Ja wir planen Gigs in den USA und im UK, ein paar Gigs in Deutschland und diverse Festival-Auftritte daheim in Schweden.

Sonst noch bandinterne Zukunftspläne?

Ja, wir machen ein Remix-Projekt mit ein paar Songs von We Make Beginnings. Neue Songs schreiben wir auch schon, wir haben schon 6 neue oder so.

Jetzt hätte ich noch gerne deine 5 aktuellen Lieblingsplatten in unbestimmter Reihenfolge.

Black Flag - Damaged
Prince - Purple Rain
Neu! - Neu! (1972)
Blonde Redhead - Misery Is A Butterfly
Unwound - Repetition

Noch ein paar letzte Worte an die SBT Leserschaft?

Ja, seit übertrieben freundlich zu Leuten die Arschlöcher sind und stellt dabei fest, dass das der beste Weg ist sie unschädlich zu machen!

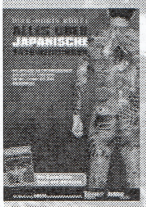
cilla.com/tjnsq

LESESTOFF

Banzai! #12

Mit Ausgabe Nr. 12 flattert mir das erste mal Kamikaze Records hauseigenes Fanzine in die Hände, welches sich ebenso wie das Label, in erster Linie Rockabilly, Psycho, Surf, Garage und Rock´n´Roll widment. Massig interessante Interviews und Storys, unter anderen mit Boozed, Lucky 13, Boozehouds, Frantic Flinstones und den Leuten vom Wild At Heart in Berlin. Man merkt das es den Machern in erster Linie um den Spass an der Musik geht, denn profifanzinetypische Klugscheißerattacken und Prinzipienreiterei sucht man im Banzai! vergebens. Das merkt man besonders bei den Interviews, denn die Banzai!-Interviewer verzichten darauf durch ihre Fragen zeigen zu wollen wie viel Ahnung sie doch haben, sondern zeigen wirkliches Interesse an den Bands und stellen Fragen die auch die Leser interessieren sollten (Kein "Euer Schlagzeuger hat mal in einer Band gespielt in der jemand war der vorher zusammen mit jemdanden in einer Band gespielt hat der eine GG Allin-Platte besaß; seid ihr etwa Frauenfeinde?!?"). Aufgefrischt wird das ganze durch Reviews, ein paar Comics und ein schickes Layout. Oh, da hätte ich jetzt ja fast noch die CD vergessen, auf der außer den interviewten Bands auch noch ein paar Neuentdeckungen sind. Fazit: Dreieinhalb gut investierte Euros! kamikazerecords.de

Dirk-Boris Rödel - Alles über japanische Tätowierungen



Das wurde ja auch mal Zeit... Dirk Boris Rödel (Chefredakteur des Tätowiermagazins) hat seine Magisterarbeit über "die japanische Tätwierkunst der Edo-Zeit und ihre Entwicklung bis zur Gegenwart" als Buch veröffentlicht. Sprich: Es gibt jetzt endlich ein deutschsprachiges Buch welches sich mit der Tradition, der Herkunft + Bedeutung der Motive und deren Mythen und den verschieden japanischen Stylen und Techniken befasst. Außerdem gibt es eine Übersicht japanischer Tätowiermeister und (und da wird es für uns interessant) ihren Schülern, welche zum Teil Studios in Deutschland haben und somit auch uns originalgetreue Japan-Tattoos stechen können mit denen wir in Japan nicht ausgelacht werden... Dazu gibt es natürlich ne Menge schicker Fotos die schon reichlich Anregungen bieten. In Deutschland bislang einzigartiges Buch, welches mit einem Preis von 14,95 EUR auch noch richtig günstig ist. ISBN 3-935581-65-3 arun-verlag.de

Ox Fanzine - #58

Das Ox erscheint jetzt alle zwei Monate; für mich Grund genug um die aktuelle Ausgabe zu reviewen... Neues Layout, wobei sich aber im großen und ganzen nicht viel verändert hat; immer noch sehr übersichtlich muß ich sagen. Außer den üblichen Reviews, Kolumnen usw. finden sich unter anderen lesenswerte Interviews und Storys mit 7 Seconds, Malcolm McLaren, Burning Heart Records, Slayer, Strung Out, The Donnas, Wild At Heart Berlin, Kamikaze Records und Neck. Natürlich noch mit viel mehr Bands, die mich aber eher nicht interessieren... Bei so vielen Redakteuren mag man natürlich nicht jeden Schreibstil, aber dass macht große Zines ja auch irgendwie erst interessant. Wenn ich meine alten Ox-Hefte durchblättere fällt mir übrigens auf, dass der Großteil meiner Lieblingsplatten vom Ox nur miese bis mittelmäßige Reviews bekommen hat. Nicht das mich das stört, aber irgendwie auch erwähnenswert finde ich. Das Ox ist aber auf jeden Fall sein Geld wert und schon alleine des Info-Faktors (Releases, Termine, News und so) wegen, werde ich mein Abo gerne verlängern... ox-fanzine.de

Craig O´Hara – The Philosophy Of Punk

Am Anfang des Buches merkt Craig O´Hara an, dass vor ihm keiner dazu gekommen ist ein Buch über die Philosophie des Punk zu schreiben. Tja, dass liegt meiner Meinung nach daran, dass ein solches Buch total überflüssig ist, da man Punk nunmal nur für sich selber definieren kann und nicht für andere. Und sollte Punk wirklich so etwas wie eine Philosophie besitzen, dann wird sie in diesem Buch noch am treffendsten in Joachim Hillers Vorwort formuliert, als er mit "Punk ist... mach dein Ding, steh dazu!" die Ärzte zitiert. Für mich ist Punk immer noch ein Gefühl, ein Gefühl welches man nicht durch ein Buch vermitteln kann, sondern (wenn überhaupt) nur durch einen guten Punkrocksong! Den ersten Fehler macht O´Hara damit, dass er die Musik in seinem Buch eher nebensächlich behandelt und sich fast ausschließlich um das "Drumherum" wie Politik, Umweltschutz, Anarchie, Gleichberechtigung usw. kümmert. Ok, ich weiß das es da verschiedene Ansichten gibt, aber das die Musik nunmal der wichtigste Bestandteil von Punk ist, darauf sollten sich doch eigentlich alle einigen können... Außerdem stört mich, dass er fast nur die US-Szene beleuchtet und seine "Philosophie" nur an dieser ausmacht. Wenn man schon ein Buch mit diesem Namen rausbringt, dann muß man sich meiner Meinung nach auch mal über den eigenen Tellerrand hinausbewegen und zumindest auch die Szenen in Europa und Südamerika behandeln; Punk ist zwar weltweit, aber noch lange nicht überall gleich definiert! Dafür, dass er Skinheads allesamt sehr negativ (gewaltbereit und patriotisch) darstellt, ist das betreffende Kapitel sehr dürftig gehalten und es scheint fast so, als ob der Autor sich nicht allzu intensiv mit den Skins befasst hat. So nennt er Agnostic Front als DIE Skinhead Band überhaupt, Namen wie Sham 69, Cockney Rejects oder auch einfach der Begriff Oi! werden jedoch nichtmal erwähnt! Ähnlich ist es beim Straight Edge Kapitel, nicht das ich sonderlich viel von Straight Edge halte, aber dafür, dass er diese Szene sehr negativ darstellt, sind O´Haras Erklärungen einfach nicht ausreichend und erzeugen eher Vorurteile, anstatt das sie einen kompetent über SxE informieren... Ich könnte jetzt noch viel mehr Punkte nennen die mich an "The Philosophy Of Punk" stören (z. B. wie will man Punk erklären ohne auch nur ein einziges Mal die Ramones zu nennen?!?), aber lest es am besten einfach selber und macht euch euer eigenes Bild, denn das ist nunmal Punk: seine eigene Meinung haben und diese vertreten! ISBN: 3930559722 ventil-verlag.de

ZineZine #1

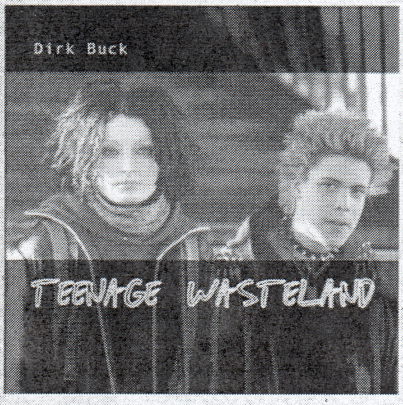
Ein Fanzine über Fanzines; super Idee wie ich finde und für alle Sammler und Macher von Fanzines wohl sowieso Pflichtlektüre. In #1 gibt es einen echt interessanten, ausführlichen Bericht (inkl. Interviews) über Riot Grrrl Fanzines, welcher mich diesbezüglich um einiges schlauer machen konnte. Unter anderem noch ein Interview mit den Straßenkünstlern des Berliner "Wall Street Journals" und natürlich einen Haufen Fanzine-Reviews, in denen so manches interessantes Heftlein zu finden ist. Für mich als neuen Ziner ist natürlich die Auflistung der Zine-Distros von besonderem Interesse; bei einigen davon werde ich da wohl auch mal mit der vorliegenden Ausgabe anklopfen. Das ZineZine kostet 1 EUR + 0,77 EUR in Briefmarken und gibt es beim: Flatline Imperium, Archiv d. Jugendkulturen, Fidicinstr.3, 10965 Berlin. Mittlerweile müßte allerdings auch schon eine zweite Ausgabe erschienen sein, darum am besten nochmal bei fanzine@baerenhor.de nachfragen.

...bücher

wie feuer und flamme

Im Sommer 1982 führt Gilbert Furian mit sieben Ostberliner Punks Interviews über Punk und Politik, Musik und Liebe, Arbeit und Anarchie. Dieses Buch dokumentiert die damaligen Gespräche, die folgenden Aktivitäten der Stasi und erneute Gesprächsrunden mit den Punks von damals - 18 Jahre später.

G.Furian, N.Becker: Auch im Osten trägt man Westen. Punks in der DDR - und was aus ihnen geworden ist.120 Seiten, 15,- €, ISBN 3-933773-51-2



Autobiographie.
Neuauflage jetzt bei uns !!!
"Ein fesselndes, erstaunliches Buch voller Spannung, Witz und mit schonungsloser Offenheit geschrieben." (Plastic Bomb)

Dirk Buck: Teenage Wasteland.
15,- €; ISBN 3-933773-60-1

außerdem bei uns: Klaus N.Frick: Zwei Whiskey mit Neumann; ders.: Vielen Dank, Peter Pank; Schriften der APPD u.v.a.m.

ARCHIV der Jugendkulturen e.V.

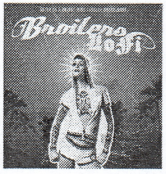
Mailorder unter:
www.jugendkulturen.de
Archiv der Jugendkulturen e.V.
Fidicinstraße 3, 10965 Berlin
Tel.:030-6942934

REVIEWS

Assert - Riot Assembly
Assert spielen auf Riot Assembly geknüppelten Hardcore gepaart mit massig Thrash-Elementen. Dabei raus kommt ne knappe halbe Stunde straighter, aggressiver "auf die Fresse" Wutmucke, welche durch das Organ des Sängers (klingt ziemlich nach Triebtäter) nochmal den richtigen Kick bekommt. Also manchmal könnte es ein bißchen abwechsungsreicher zugehen, wobei man das ja eigentlich fast jeder Hardcore Combo vorwerfen kann... Könnte ich mir nicht jeden Tag anhören, kommt aber gelegentlich richtig geil und stellt mal ne schöne Abwechslung zu den ganzen Metalcore und Postcore blablabla Bands da. hardboiled-music.com

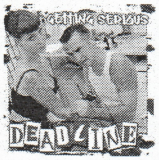
Avoid One Thing - Chopstick Bridge
Auch bei der neuen Avoid One Thing war ich im Vorfeld sehr skeptisch, denn irgendwo hatte ich was von wegen "erwachsener Punkrock" gelesen, und das heißt ja in den meisten Fällen eins: LANGWEILIG... Umso schöner dass mich die Band um Joe Gittleman (Mighty Mighty Bosstones) heute vom Gegenteil überzeugen konnte. Auf Chopstick Bridge sind einfach tolle, ruhige Songs die zwar alle im Mid-Tempo-Bereich einzuordnen sind, aber trotzdem Abgehpotential haben, was die Bands auch schon bei zahlreichen Gigs und Touren bewiesen hat. Man merkt dass das Hauptaugenmerk hier auf dem Songwriting liegt und darum gibt es hier durchdachte Lyrics gepaart mit tollen, nachdenklichen Melodien. Besonders gut gefallen mir die Duetts mit der Gitarristin Amy Griffin, die auch nicht minder am Songwriting beteiligt war. Fazit: Erwachsen aber nicht langweilig! sideonedummy.de

The Blue Bloods - Death Of A Salesman
Okay; Oi, Streetpunk und Hardcore zu mixen ist schon lange nichts neues mehr, aber muß man denn immer das Rad neu erfinden?! Die Blue Bloods stehen ihren vielen Vorgängern auf Death Of A Salesman nämlich in nix nach und können wohl auch locker mit diversen Genre-Größen mithalten. 17 sehr geile, absolut party- und trinktaugliche Songs, denen es nun wirklich an keiner Ecke an etwas fehlt. Cooler Gesang, lässige Riffs und einfach tolle Songs lassen mich hoffen, das sich die Blue Bloods dann bald mal für ein paar Gigs nach Deutschland wagen. iscreamrecords.com

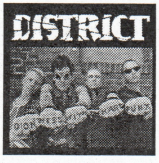


Broilers - LoFi
Mit LoFi haben die Broilers jetzt wohl endgültig ihren ganz eigenen Sound erreicht, welchen man wohl am besten als "Mafia-Oi-Ska-Billy" bezeichnen könnte. Einfach ein kraftstrotzender, positiver Bastard aus Oi, Greaser-Sounds (zum Teil mit Slapbass!) und Ska (inkl. Orgel und Bläser...), welcher textlich alles von Mafia-Klischees und Gesellschaftskritik bis zur Liebe und dem Kunststück des Lebens an sich behandelt. Alles sehr lässig und pathetisch gehalten, einfach großartig und nicht wirklich in Worte zu fassen. Großartige Songs wie Ich bin bei dir, Unzerstörbar, Wenn ich es will und Eine Nation machen die Broilers für mich zu einer der besten (und coolsten) deutschsprachigen Oi/Punk-Band; nicht umsonst hat LoFi meinen CD-Player für über 3 Wochen blockiert... Diese Band hat es einfach verdient "ganz oben" mitzuspielen (und nicht immer noch von den Rechtsrock-Anschuldigungen geplagt zu werden), wofür das neue Album aber sicher schon bald sorgen wird! Abgerundet wird das ganze durch das schicke Artwork, sowie das Video zu Ich bin bei dir, daher: KAUFBEFEHL!!! dssrecords.com

The Crimson Ghosts - Leaving The Tomb
Die Crimson Ghosts klingen auf ihrem ersten Album "Leaving The Tomb" fast genau so wie die Misfits zu deren "Earth AD"-Zeit, mit der Ausnahme, dass die CG noch eine gehörige Portion mehr Metal mitreinballern. Da werden jetzt viele wieder meckern, von wegen "Misfits-Abklatsch", keine Eigenständigkeit usw.. Aber warum eigentlich? Das ist doch genau der Sound, den tausende von Horrorpunks hören wollen und wenn die großen Vorbilder nur noch nutzlose Platten wie "Project 1950" rausbringen, dann müssen halt die (zum Teil viel kreativeren) Jünger der Misfits selber ran. Bei Songs wie "Necrobabe" und "Songs Of The Zodiac" beweisen die 4 Monster dann auch Eigenständigkeit und für mich sind das mit die besten Songs der Platte. Besonders symphatisch finde ich, dass die Band ihre Ähnlichkeit zum Misfits-Sound offen zugibt und diese zelebriert. Hab die Band zwar leider noch nicht live gesehen, aber ich gehe mal davon aus, dass sie das aktuelle Misfits-Lineup locker an die Wand bzw. in die Gruft spielen. Auf jeden Fall ist "Leaving The Tomb" ein super Erstlingswerk, an dem neben Horrorpunks auch der ein oder andere Metalhead Gefallen finden wird! fiendforce.de



Deadline - Getting Serious
Auch auf ihrem dritten Album paaren Deadline wieder schnellen, harten Streetpunk, mit prägnanten Melodien und dem perfekten Gesang von Liz. Für meinen Geschmack könnte sie ja ruhig mal etwas rotziger singen, aber vielleicht würde dann ja auch dieser Wiedererkennungswert von Deadline verloren gehen, denn Rotz-Girlbands gibt es ja eigentlich auch schon genug... Auf jeden Fall bleiben "londons finest" ihrem Konzept treu und machen auf Getting Serious nichts falsch, sondern mit wunderbar präzisen, melodischen Punkrocksongs wie Take No Chances, Out Of Luck oder This Girl alles richtig. Der Gesang läßt einen leicht überhören, dass da auch noch ein richtig geiler Gitarrensound und ne fette Produktion hinterstecken und der vereinzelte Einsatz von Off-Beats, Keyboards, oder Saxophonen sorgen dafür, dass die Platte an keiner Stelle langweilig wird! peoplelikeyou.de



District - Don´t Mess With The Hard Punx
Auch diese Platte ist schon einen Tag länger raus, aber so darf ich wenigstens berechtigt behaupten, dass es das beste deutsche Punkrockalbum aus dem gesamten Jahr 2004 ist. Was die Jungs um Pascal Briggs da nämlich aufgenommen haben, ist ganz großer Punkrock-Sport, wie man ihn nur selten von deutschen Bands zu hören bekommt! Gleich mit We Are The Kids (We Don´t Care) wird man förmlich an die Boxen gefesselt und erst beim Outro, dem akustischem I Know A Girl, langsam wieder losgebunden. Einfach superschöne, melodische, unkomplizierte Punksongs, denen es aber auch in keinster Weise am nötigen Punch fehlt. Einzelne Songs hervorzuheben fällt echt schwer, denn die sind alle großartig... An Tracks wie My Baybeez Number oder No Heart sollte eigentlich jedermann gefallen finden und eigentlich dürfte sich niemand erlauben Don´t Mess With The Hard Punx nicht im Regal stehen zu haben. Warum schwärmen eigentlich alle so von den Briefs, wenn es District nochmal doppelt so gut machen!?! peoplelikeyou.de

D.O.A. - Live Free Or Die
Ich muß hier mal zugeben, dass D.O.A. bisher total an mir vorbeigegangen sind (ganz schon uncool was...?) und dass auf Live Free Or Die somit das erste Material der Kanadier ist, was den Weg in meine Gehörgänge findet. Schade eigentlich, denn was ich da höre gefällt mir

richtig gut; schöner Punkrock, zum Teil mit Billy oder Ska Einflüssen, aber immer mit eigener Note. Die Texte sind zum größten Teil sehr politisch, aber mit Songs wie Drive My Car sind auch ein paar Fun-Nummern dabei und langweilig wird es an keiner Stelle. Ganz im Gegenteil; es sind sogar richtige "Hits" drauf... Da werd ich wohl in nächster Zeit ne Menge Kohle für die Vorgängerplatten ausgeben, aber egal, hauptsache mal wieder ne neue alte Band entdeckt...

Do Or Die - Tradition

Do Or Die kannte ich bisher nur durch ihre 5 Livetracks von der ersten Resistance Tour DVD, doch auch auf ihrem neuen Longplayer kann mich die Band mit ihrem straighten auf-die-Fresse Brutalo-Hardcore mehr als überzeugen. Zum Teil sehr komplex die Songs, dabei aber nie so anstrengend wie man es von vielen anderen HC Bands kennt... Endlich mal wieder ne Hardcoreplatte die mir 100%ig zusagt! centurymedia.de

Dropkick Murphys - Singles Collection Vol. 2

Die Murphys verkürzen uns das Warten auf ein neues Album mit ihrer zweiten Singles-Collection, welche (im Gegensatz zum ersten Teil) locker mit den Studialben der Bostoner mithalten kann. Als die-hard Fan habe ich natürlich eh schon die meisten Sachen im Regal, aber es sind auch noch ein paar mir bislang unbekannte Songs mit drauf und die ganzen Compibeiträge, Coversonsongs und B-Seiten mal auf einer Platte zu haben ist auch nicht gerade unpraktisch. Und so hab ich jetzt auch endlich mal "Alcohol" (im übrigen kein Grönemeyer-Cover...) in einer vernünftigen Studioversion. Bei "Vengeance" singt Lars Frederiksen mit, einfach großartig... und auch die etwas trashiger, durch Zensur-Piepstöne garnierte Version von "Pipebomb On Landsdowne" weiß zu überzeugen. Die typischen Celtic-Songs sind hier eher in der Minderheit, daher können aber auch die Leute, die "The Gangs All Here" fürs beste DKM Album halten, hier mal wieder bedenkenlos zugreifen; alles sehr schöner harter, ruppiger Street und Oi-Punk. hell-cat.com

The Ducky Boys - Three Chords And The Truth

Nimm zwei Drittel Punk´n´Roll a la Backyard Babies und ein Drittel Streetpunk a la Rancid und schon hast du den Sound der Bostoner Ducky Boys. Klingt jetzt wenig innovativ, aber wer mit den beiden genannten Bands nur im geringsten etwas anfangen kann, der wird wohl auch seinen Spass an den Ducky Boys haben... Und da ich seit eh und jeh auf feinen Street-Rock&Roll stehe, hat es einige Zeit gedauert bis diese Platte meinen CD-Player verlassen durfte. Nur auf das "Stand By Me" Cover kann ich mich nicht so richtig einlassen, da hab ich nämlich immer diese fiese Teenie-HipHop-Version von 4TheCourse im Hinterkopf (leben die eigentlich noch? Ich hoffe mal nicht...). Ansonsten ne klasse Platte, daher: Kaufempfehlung! iscreamrecords.com

Frankenstein Drag Queens - 6 Years, 6 Feet Under The Influence

Nach seinen erfolgreichen Ausflügen mit den Murderdolls, durch die endlich auch seine Frankenstein Drag Queens Beachtung fanden, widmet sich Wednesday 13 nun wieder diesen und nahm deren wichtigste Songs noch einmal neu auf. Der Sound der Drag Queens erinnert schon noch ein bißchen an Bands wie die Murderdolls, sollte aber auch dem einen oder anderen Punk- oder Graverocker zusagen, denn gegen fette Riffs hat ja eigentlich niemand was. Textlich nimmt Wednesday gekonnt die eigene Szene aufs Korn, was mir auch sehr gut gefällt. Jedermanns Ding sind die FDQ sicher nicht, aber reinhören sollte man da schon mal... peoplelikeyou.de

The Guv´Nors - Highroller

Treibender Oi-Punk aus Dänemark mit fetten Rock&Roll-Anteilen und einer geilen Leadgitarre. Macht einfach Spass sich das anzuhören und geht runter wie ein gutgekühltes Becks am Freitagabend. Aber wirklich; das hier ist der offizielle Soundtrack für eine Menge Spass und fröhlichen Bierkonsum! Auch textlich verstehen die Guv´Nors Spass und geben bei Blame The British den Engländern die alleinige Schuld an allem schlechtem in dieser Welt; ganz meine Meinung! Weitere Pluspunkte gibt es für das schicke Oldschool Artwork und für das Motörhead-Cover; besser gehts nicht! luckyseven-music.com

Hipbone Slim & The Knee Tremblers - Have Knees Will Tremble

Beim ersten Hören dieser Platte habe ich sofort an Pulp Fiction gedacht; Warum kann ich nicht sagen, aber auch jetzt finde ich immer noch das Hipbone Slim der perfekte Soundtrackbringer für einen Tarantino-Movie wären... Einfach eine perfekte Mischung aus Swamp Blues, Surf-Sounds, oldschooligem Rockabilly und Sechziger-Jahre-Beat. Sehr genial und an keinem Punkt langweilig und auch für das Cover gibt es nochmal zustimmendes Schulterklopfen. Mehr davon!!! voodoorhythm.com

Jesus Skins / Jewdriver - Split CD

Tja, was religiöse Musik angeht bin ich nicht gerade tolerant, von daher ist die neue Jesus Skins / Jewdriver Split CD bei mir wohl definitiv an der falschen Adresse und es tut mir auch leid, wenn ich den Bands vielleicht etwas Unrecht tue! Die Jesus Skins haben hier ne handvoll anti-christlicher Songs neu eingespielt und mit christlichen Texten versehen. Man spielt A.C.A.B. (wird zu: Alles Christen, alle breit), Kirche Ja (= Kirche Nein), Für immer Christ (= Für immer Punk) Musikalisch eigentlich gar nicht so schlecht; solides Oi-Handwerk würd ich das nennen. Zum Teil singen sogar die alten Originalsänger mit, wie zum Beispiel Leute von Slime, Emils, Antikörper und den Ärzten, was die Platte auch für manch "Ungläubigen" interessant machen wird. Aber die "neuen" Texte haben es echt in sich! Da singt man vom "Heidendreck", "Sex ist ein Ausdruck der Satanswelt" und noch schlimmer. Hab das erst für gekonnte Selbstironie gehalten, aber nach abchecken der Website mußte ich feststellen, dass die Band das scheinbar wirklich ernst meint! Und da hört für mich der Spass echt auf... Jungs, mir ist eigentlich scheissegal an was für einen Müll ihr glaubt, aber müßt ihr unbedingt anderen Menschen euren blöden Gott aufdrängen und Anders- oder Nichtgläubigen auch noch drohen? Naja, aber ich reg mich da jetzt nicht weiter drüber auf, dass ist es mir einfach nicht wert... Jewdriver kommen aus den USA und covern Screwdriver, allerdings mit pro-jüdischen Fun-Texten. Eigentlich eine lustige Idee, doch wirklich gebraucht hat die Welt das natürlich auch nicht unbedingt. Zumal das ganze auch musikalisch und produktionsmäßig eher schwach ist... Wer sowas braucht solls kaufen, aber mein Ding ist es nunmal nicht! impact-records.com

John Schooley - And His One Man Band

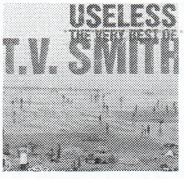
Mit diesem Album bin ich jetzt auch Besitzer einer CD einer Ein-Mann-Band. John Schooley hat allerdings einiges mehr drauf als die grauhaarigen Hippies aus der Innenstadt (die meist nur Blowin In The Wind und House Of The Rising Sun können...), er spielt Gitarre, Mundharmonika, Waschbrett, Rasseln sowie Tamborin; und das alles zur selben Zeit! Die Musik ist ne Mischung aus trashigem Rock`n´Roll und verzweifeltem Blues, sollte man aber wohl einfach mal selber gehört

Thee Butchers Orchestra - Stop Talkig About Music, Let´s Celebrate That Shit
Beim Stichwort Bluespunk werden jetzt die meisten entweder an John Spencers Blues Explosion oder aber an den Social Distortion Sound denken. Aber Thee Butchers Orchestra aus Sao Paulo passen in keine der Richtungen, sie klingen viel mehr wie ein Mix aus den frühen Rolling Stones und den besseren Iggy Pop Sachen; einfach großartig sage ich euch! Lasst euch selber überzeugen, denn ich halte mich jetzt einfach mal an den Albumtitel und hör auf zu schreiben und fang an den Shit zu celebraten. voodoorhythm.com

The Je Ne Sais Quoi - We Make Beginnings
Verdammt ich weiß nicht warum, aber aus irgendeinem Grund mag ich diese Band und ihr erstes Album. Wenn man da überhaupt soundmäßig vergleichbare Bands finden kann, dann wären das wohl International Noise Conspiracy oder Refused und die gehören nach wie vor zu meinen absoluten Hass-Kandidaten... JNSQ mischen alles was ihnen über den Weg läuft, was meistens in einem kompletten durcheinander endet aber irgendwie trotzdem eine nachvollziehbare Linie aufweist. Ich finde es voll anstrengend die Platte zu hören, aber sie findet fast alle 3 Tage den Weg in meinen Player. Vielleicht ist es der Trash-Faktor der mich dazu bringt, vielliecht aber auch der Punkt, dass ich so etwas bislang noch nicht kannte. Keine Ahnung... coalition-records.com

Tiger Army - II: Ghost Tigers Rise
Drittes Album der American Psychobillys von der Tiger Army. Die Platte fällt durchweg sehr ruhig aus, wodurch es dann leider auch etwas an Höhepunkten fehlt... Das Slappen des Basses ist (scheinbar absichtlich) sehr laut zu hören, darüber werden manche meckern, aber ich finde das die Aufnahmen dadurch echt sehr authentisch klingen und auch ansonsten ist alles sehr schön produziert. Tiger Army-Neulingen würde ich aber trotzdem eher zu einem der Vorgängeralben raten.

Toys That Kill - Control The Sun
In die neue Toys That Kill mußte ich mich mehrmals reinhören bevor ich ihr überhaupt etwas abgewinnen konnte. Für mich klingt das alles etwas wie eine Mischung aus International Noise Conspiracy (hab ich schonmal erwähnt das ich die hasse?) und old-schooligem 70´s Punk. An manchen Stellen kommt das richtig cool und klingt (im Gegensatz zu den altbekannten Bands) richtig erfrischend und interessant, aber größtenteils klingt das alles irgendwie zu schrammelig und schwach, so dass es den meisten Songs leider auch an Wiedererkennungswert mangelt... recessrecords.com



T.V. Smith - Useless The Very Best Of
Dirty Faces Records beschert uns jetzt die Vinyl-Version von T.V. Smiths Best Of Album, welches er ja 2001 mit den Toten Hosen als Backgroundband aufgenommen hat. War damals ein ziemliches Mediending und ich kann mich noch gut dran erinnern, den alten Mr Smith so manches mal auf dem Punkrocksender No. 1 Viva gesehen zu haben... Geschadet hat es seiner Glaubwürdigkeit kein bißchen und sowieso: Die Toten Hosen gehen schon in Ordnung; so gibt es wenigstens auch mal ein paar gute Songs in den Charts (die die Radiosender aber natürlich trotzdem nicht spielen sobald eine verzerrte Gitarre zu hören ist...) und das die Hosen live ne Bombe sind ist nunmal Fakt. Aber wieder zur Platte; Useless bietet einen musikalisch perfekten Überblick über T.V.´s gesamtes Schaffen. Das Album war schon damals super und nun als LP mit schickem Klappcover ist es natürlich sowieso eine lohneswerte Investition! dirtyfaces.de

Unearth - The Stings Of Conscience
Metalcore aus Massachusetts, bei dem der Hardcore erfreulicherweise den größeren Anteil einnimmt. Eigentlich alles sehr direkte, straighte, kraftvolle Songs die auch gesanglich überzeugen können, nur die gelegentlichen Manowar-mäßigen Gitarrenparts nerven ein bißchen. Im großen und ganzen aber durchaus hörbar! alveranrecords.com

Until The End - The Blind Leading The Lost
Schöner aggressiver Brutalo-Hardcore aus South Florida. Until The End besteht aus (Ex-)Mitgliedern von Against All Authority, All Hell Breaks Loose, Morning Again und Kiss The Barrel. Fette Produktion, tighte Songs und eingängige Messages werden sicher nicht nur die MetalCore-Kids überzeugen! centurymedia.de

US Roughnecks - Twenty Bucks And Two Black Eyes
"Short Haired Rock & Roll"; so beschreiben die Roughnecks selber ihren Sound und treffen den Nagel damit auch ziemlich präzise auf den Kopf. Geknüppelt, gegröhlter Streetpunk mit Oi!- und Hardcore-Anteilen. Soundmäßig erinnert mich das ein wenig an die frühen Bruisers, zum Teil aber auch an die Epitaph-Alben von Agnostic Front. Auf jeden Fall ist die Band nicht so schlecht wie sie vielerorts gemacht wird. Ok, sie haben nicht ganz die Klasse anderer Hellcat-Bands, wie z. B. Rancid oder Dropkick Murphys, aber das kann ja noch werden, denn pogo- und mitgröhltauglich ist das selbstproduzierte "Twenty Bucks And Two Black Eyes" auf jeden Fall! hell-cat.com

V8Wankers - The Demon Tweak
Die Offenbacher V8Wichser machen auch auf ihrem neuestem Album, The Demon Tweak, dass was sie schon immer gemacht haben und können wie kaum andere: Direkten Speedrock, garniert mit Motörhead- und ACDC-Anleihen. Titel wie Bad Ass Boys (Drive Bad Ass Toys), Prolehead, From Zero To Hero, Good Ass (Is Hard To Find) und Posessed By Rock´n´Roll sollten eigentlich für sich selber sprechen. Wer die V8W mag wird auch The Demon Tweak mögen und wer sie doof findet, der wird sie auch weiterhin doof finden... ruderecords.de

V.A. - Bitzcore Promo Sampler
Nette Gratis-Compilation vom Hamburger Bitzcore-Label mit jeweils einem Song von Turbo A.C.´s, Peter Pan Speedrock, Electric Eel Shock, ZSK, The Briefs, The Punkles, Amulet und Turbonegro. Dazu noch sechs Videoclips sowie einem Trailer zu den Weltturbojugendtagen 2004. Gibt es zur Zeit z. B. bei Green Hell für lau. bitzcore.de

V. A. - Give ´Em The Boot IV
Mit dem vierten Teil ihrer Samplerreihe gehen Hell Cat Records mal einen etwas anderen Weg und lassen neben ihren hauseigenen Bands auch ein paar labelfremde Bands wie z. B. The Unseen oder Ducky Boys mit drauf, welche dann auch noch richtig zu überzeugen wissen! Die bisher unveröffentlichten Tracks der Hell Cat Bands sind nicht so wirkliche Knaller (waren wohl zurecht bisher unreleased...), insgesamt aber wieder ein klasse Überblick übers Labelprogramm, denn natürlich sind alle vertreten: Rancid, Tiger Army, Slackers, Roger Miret + Disasters, US Roughnecks, F-Minus, Die Hunns, Dropkick Murphys, Lars Frederiksen + Bastards, Nekromantix, Joe Strummer + Mescaleros und die HorroPops. hell-cat.com

V. A. - Still Going Strong
Cheapo-Label-Sampler find ich richtig toll; man kann sich für wenig Kohle einen Überblick über ein Label verschaffen und sich dann in Ruhe überlegen welche Alben man sich in naher Zukunft anschaffen könnte. Still Going Strong vom belgischen I Scream Label macht da keine

Ausnahme. Eigentlich war mir schon das Artwork mit den schönen Old-School-Tattoo-Flashes die 6 Euro wert, doch auch inhaltlich weiß der Sampler zu überzeugen und bietet Hardcore in allen Variationen. Unter anderen mit Agnostic Front, Blood For Blood, Slapshot, Do Or Die, Stars And Stripes usw.. Man macht aber auch kleine Abstecher in Richtung Oi (Discipline), Punkrock (Lulabelles) und Punk&Roll (Judasville). Besonders erwähnenswert sind die Heartaches mit "Colours Of The Flag" und Agnostic Front mit ihrem absolut genialen Cock Sparrer Cover "Take 'Em All", welches allerdings auch schon auf "Worldwide Tribute To The Real Oi" vertreten war. Unveröffentlichte Sachen sind soweit ich weiß nicht drauf, aber wenn man nicht gerade schon alle Platten aus dem Hause I Scream Records hat, dann sollte man sich diesen Sampler ruhig mal zulegen; es lohnt sich!!! iscreamrecords.com

V. A. - Welcome To Circus Punk-A-Billy

Fast genauso toll wie Labelsampler finde ich solche, die nur Bands aus einer bestimmten Sparte beeinhalten und somit einen Überblick über das Geschehen in der jeweiligen Szene ermöglichen. In diesem Fall geht es um die immer größer werdene Punk-A-Billy und Psychobilly Szene. 30 Bands aus der ganzen Welt (und zwar wirklich weltweit und nicht nur Deutschland und USA...) zeigen hier, warum diese Szene immer mehr Zulauf bekommt... Mit dabei ist eigentlich fast alles (ok, Tiger Army fehlen!) was Rang und Namen hat, z. B. Nekromantix, Kings Of Nuthin, Mad Sin, Astro Zombies, Shark Soup, aber auch mir bislang unbekannte Bands wie Bad Reputation oder The Ed Random Band. Mein absoluter Favorit ist das Dropkick Murphys Cover "Boys On The Docks" von The Wrecking Dead, und es ist auch sonst noch die ein oder andere Coverversion vertreten (Turbonegro, Clash). Gegen den Kommentar aus dem Info, dass das Coverartwork wohl bald auf vielen Oberarmen als Tattoo dienen wird, würde ich allerdings wetten, denn sooo toll ist das auch wieder nicht... Wer also soundmäßig etwas über Punk-A-Billy erfahren will, der weiß jetzt ja was er zu tun hat und alle Greaser, Teds und Psychos haben das Teil wahrscheinlich eh schon längst. wolverine-records.de

The Warriors - War Is Hell

The Warriors kommen aus einem Ort mit dem Namen Tehachapi. Es scheint nicht sehr viel Spass machen dort zu leben, denn die 12 Songs auf War Is Hell sind wütend, angepisst, aggressiv und verzweifelt wie nichts gutes. Das ganze ist ziemlich fett und druckvoll produziert und weiß echt zu gefallen. Die im Bandinfo getätigten Soundvergleiche mit Refused, Cro-Mags und Sick Of It würd ich bedenkenlos unterschreiben. Nach mehrmaligem Durchhören nervt der Sänger zwar ein bißchen (zu kreischig...) aber im großen und ganzen ist das hier ne runde Hardcoresache. alveranrecords.com

The Wednesday Night Heroes - Superiority Complex

Lob und Dank an DSS Records, denn in ihnen hat sich endlich ein Label gefunden, welches etwas von den großartigen Wednesday Night Heroes aus Kanada veröffentlicht. Die Band bietet auf Superiority Complex eine hammergeile Mischung aus 77-Punkrock a la Stiff Little Fingers, Oi und Hardcore = großartiger Streetpunk! Die Songs kicken richtig derbe und bekommen nicht nur vom Sänger sowie den schön geshouteten Chören die nötige Power. Würde mich echt nicht wundern, wenn WNH schon bald auch außerhalb ihrer Heimat in der ersten Streetpunkliga mitspielen würden! dssrecords.com

Wilde 13 - Hauptsache es kracht

Jepp, jetzt geht es um Deutschpunk, aber bevor ihr jetzt zur nächsten Review überspringt lasst mich auch sagen, dass Wilde 13 nicht so stumpf wie die meisten anderen Deutschpunkbands sind, sondern "wirklich" etwas zu sagen haben und auf das allseitsbekannte Parolengedresche verzichten. Soundvergleiche finde ich auch eher bei Ami-Bands wie Swingin Utters oder Rancid, wobei auch die Stimme des Sängers Ähnlichkeit mit der von Lars Frederiksen hat (und das mein ich jetzt positiv...). Die im Bandinfo versprochenen Social Distortion Einflüsse suchte ich allerdings vergebens, aber egal mit Hauptsache Es Kracht legen die vier nach sieben (!) Jahren Bandgeschichte ne super Debutplatte hin, bei der auch Produktion und Artwork überzeugen können. Die Band hat alles andere als den Deutschpunk-Stempel verdient! cargo-records.de

DVDS:

Ramones - Raw

Super Sache; mit Raw gibt es jetzt endlich auch ne offizielle DVD von den fast komplett ausgestorbenen Ramones. Enthalten sind sage und schreibe 5 (!) Stunden Filmmaterial, welches größtenteils aus dem Privatarchiv von Marky Ramone stammt. Viele Backstage-Aufnahmen, im Tourbus, im Hotel usw.. Dazu dann immer wieder ein paar Interviews, Live-Aufnahmen und Kommentare von prominenten Leuten wie Bono oder Debbie Harry. Alles sehr cool gemacht und passend zusammengeschnitten, was aber echt schade ist das es keinen Untertitel (weder deutsch noch englisch) gibt; denn der Ton ist, besonders bei den Privataufnahmnen, nicht gerade allerbeste Hifi-Qualität und auch der genuschelte New Yorker Slang der Band ist oft nur zu erraten... Als Bonus gibt es dann noch Audiokommentare von Johnny, Marky und John Cafiero, ein komplettes Livekonzert von 1980 (bisher unveröffentlicht!) und ein paar TV-Appearances (inkl. einem ziemlich kultigem Sketch aus der Howard Stern Show). Im großen und ganzen ne super DVD die jeder Ramonesfan sein eigen nennen sollte und auf jeden Fall besser ist als die ganzen gebootlegten Import-Müll-DVDs! ramones.com

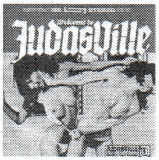
Social Distortion - Live In Orange County

Längst überfällige Live-DVD von Ness und Co. mit einem ziemlich affentittengeilem Konzert aus dem House Of Blues. Dazu noch coole Bonussachen wie zum Beispiel nem Interview, Probe aufm Klo und coolen Aufnahmen von Mike Ness in seinem '36. Da sollte niemand lange überlegen sondern sofort zugreifen... socialdistortion.com

Turbonegro - The ResErection

Bitzcore bringt uns mit The ResErection den zweiten Film von Turbonegro, welcher quasi genau da weitermacht wo "The Movie" aufhörte. Da werden sich die ganzen Turbojugenden aber gehörig freuen, denn auch die neue Doku ist einfach nur hammergeil. Am Anfang gehts in erster Linie Um Hanks Drogenentzug in den Lofoten; zum Teil ziemlich strange ihn da als Moderator beim Dorfradiosender oder als Führer des Fischereimuseums zu sehen, aber dass der nicht ganz normal ist, ist ja eh allseits bekannt... Dann folgen die ersten Bandproben und das erste Wiedertreffen der Band mit Hank. Kommt alles sehr, sehr ehrlich rüber und ne Menge Hintergrundinfos gibt es auch andauernd. Zum Schluss dieser "Rockumentary" geht es dann um die furiosen Reunion-Shows bei diversen Festivals und die ersten Tourstrapazen. Auf der zweiten Disc gibt es dann noch 90 Minuten Livematerial von den ersten Reunionshows; alles in sehr gutem Sound und geil geschnitten. Für alle Fans ist die DVD natürlich sowieso ein muß, aber auch Leute die noch nicht geschnallt haben worum es bei Turbonegro eigentlich geht sollten sich wenigstens die Dokumentation mal anschauen (um sich kurz darauf von der Turbojugend rekrutieren zu lassen...). 100 Punkte von mir! bitzcore.de

haben. Soundtechnisch darf man hier natürlich kein perfektes Produktions-Feuerwerk erwarten, aber diese Platte ist sicher nicht nur aufgrund ihrer Einzigartigkeit interessant! voodoorhythm.com



Judasville - Welcome To Judasville
Also die Vergleiche mit Thin Lizzy oder Social Distortion im Bandinfo haben mich erst sehr skeptisch gemacht, was sich dann aber bei Track 1, Excuse Me, sofort änderte. Denn auch wenn das ganze Punk&Roll Genre schon ziemlich ausgelutscht ist, so haben die Holländer von Judasville ihren eigenen Sound, und der hat es verdammt nochmal in sich. Wer Songs wie 99 Bad Angels oder King Of Lies nichts abgewinnen kann, der darf sich ab heute nicht mehr Rockfan schimpfen, ist das klar? Charismatischer Gesang, hammermäßige Leadgitarre, tolle Melodien und einfach nur geile Sing-A-Long-Refrains sollten aber eigentlich jeden überzeugen und wie es sich für zukünftige Rockstars gehört, fehlt natürlich auch das obligatorische Titten-Cover nicht... So soll es sein, so haben wir es gern, und darum: KAUFEN!!! iscreamrecords.com

Kill Your Idols - From Companionship To Competition
In Zeiten, in denen fast alle meinen ihren Hardcore mit Metalanteilen auffrischen zu müssen, bleiben sich Kill Your Idols treu und veröffentlichen mit From Companionship To Competition eine Platte, die mehr Oldschool-NYC-Hardcore nicht sein könnte! Einfach nur sehr geile, schnelle, harte Songs mit nicht-übertreibenen, aber sehr ehrlich rüberkommenden Vocals. Alleine dafür, einen Song "Only Dicks Don´t Like Black Flag" zu betiteln bekommen KYI meinen vollen Respekt und das dieses Album jeden Euro wert ist steht sowieso außer Frage. sideonedummy.de

Kurhaus - Refuse To Be Dead
Ich muß zugeben, dass die neue Kurhaus ziemlich lange ungehört in meinem CD-Regal stand, denn das Cover, sowie auch der Bandname und Albumtitel haben mich in den Glauben versetzt, dass es sich hier um so eine ganz "tolle" Emo-Screamo-Betroffenheits-Postcore-Band handelt. Als Refuse To Be Dead dann doch den Weg in mein Abspielgerät gefunden hat, wurde ich vorurteilsbehafteter Mensch dann eines Besseren belehrt: Kurhaus spielen richtig straighten Hardcore mit kleinem Metaleinfluss, welcher richtig nach vorne geht. Natürlich auch mit ner kleinen EMOtionalen Note, was in diesem Fall aber nicht nervt, sondern sehr ehrlich rüberkommt. Auch textlich haben die Jungs aus Bad Bramstedt was zu sagen und versinken durch die englischen Lyrics nicht in der Belanglosigkeit (wie es viele ihrer Kollegen tun). Fazit: Ein Vorurteil weniger und auch noch ne tolle Band entdeckt! freecore-records.net

The Last Resort - Resurrection
Die wohl meistgecoverte Oi-Band der Welt schlägt covermäßig endlich mal zurück! Denn auf Resurrection spielen Last Resort neben den 4 richtig guten neuen Songs noch ein paar Händevoll richtig guter Coversongs. Neben älteren eigenen Songs spielte man u. a. Stücke von den 4Skins, Warzone und Agnostic Front neu ein und ich finde es richtig geil, "Gotta Go" mal auf englische Art und Weise zu hören... Zugreifen! captainoi.com

Lucky 13 - Hot Rod Racing Mama
Lucky 13 bleiben sich auf ihrem zweiten Album treu und spielen nach wie vor stilechten Neo-Rockabilly mit allem was dazugehört; Flammen wo es nur geht, Hot Rods an jeder Ecke und natürlich Leopardenmuster soweit das Auge reicht. Die meisten Songs befinden sich im mittleren Tempobereich, da könnt es für meinen Geschmack auch ruhig mal schneller zur Sache gehen, aber egal: Gefällt mir! Lediglich am Cover hätte ich was zu meckern, denn das hat irgendwie etwas Barbie-mäßiges... lucky13.info

The Lulabelles - As The World Turns
Scheinbar wird den Leuten Hardcore alleine zu langweilig, denn mit den Lulabelles ist dies (neben JudasVille und Ducky Boys) schon die dritte Band welcher eher Richtung Punkrock/Rock&Roll geht. Die Holländer (3 Girls plus ein Typ, welcher beim Bandnamen scheinbar haushoch überstimmt wurde) bieten auf ihrem Debutalbum feinen, straighten Female-Vocal Punk&Roll mit mehrstimmigem, sehr sauberem Gesang, der auch musikalisch überzeugen kann. Größtenteils sehr "sweet" aber zum Teil auch etwas rotzig, was für meinen Geschmack noch viel mehr sein könnte, aber wahrscheinlich macht es diese Mischung. Wer etwas mit Deadline und den Donnas am Hut hat darf sich auch ruhig mal die Lulabelles anhören... iscreamrecords.de

The Meteors - These Evil Things
Nach 25 Jahren Bandgeschichte veröffentlichen die Erfinder des Psychobilly ein weiteres Album. Das müßte jetzt glaub ich das dreißigste (!) sein, aber ganz genau sagen kann ich das jetzt auch nicht; wer soll bei so vielen Platten denn auch noch den Überblick behalten?! Wer von Paul Fenech und Co. auf These Evil Things neue Einflüsse und Experimente erwartet, wird leider bitter enttäuscht. Aber mal ehrlich; wer eine Meteors Platte kauft will wohl kaum Experimente, sondern den urigen, schnörkellosen Psychobbilly in Perfektion; so wie ihn diese Band damals geschaffen hat. Und genau das bekommt der Hörer auf These Evil Things geboten und darum wird auch diese Platte wieder die ganze Zielgruppe glücklich machen. Sollte mich mal jemand fragen was denn eigentlich Psychobilly ist, dann werd ich ihm diese Platte vorspielen, denn dass ist besser als 1000 Worte! peoplelikeyou.de

Napalm Death - The Code Is Red... Long Live The Code
Auf ihrem was-weiß-ich-wievieltem Album präsentieren sich die Grindcore-Urgesteine um Barney Greenway etwas langsamer als wie gewohnt. Merke: ich sage LANGSAMER und nicht RUHIGER, denn abgesehen vom Tempo sind die 15 Songs auf The Code... immer noch brachialster, übelster Grindcore wie ihn die Napalm Death Fans haben wollen, natürlich auch nicht ohne die gewohnt durchdachten Lyrics. Unterstützung bekommen die Birminghamer unter anderen von Jello Biafra (Dead Kennedys, Lard) und Jama Jasta (Hatebreed), was mal wieder beweist dass Napalm Death ihre Fans in allen Genres haben, was sicher nicht von ungefähr kommt! centurymedia.de

[illegible] Denn bei Nevea Tears fehlt einfach eine klare Linie die sich durch die Songs zieht und dadurch fehlt dann irgendwie auch der Wiedererkennungswert. Alles wird durcheinander gewürfelt: Emo, Screamo, Postcore, Hardcore, Synthie-Sounds, Black Metal; wo soll man denn da noch den Überblick behalten? Ist wohl einfach nicht mein Ding, für Fans von Refused oder Killswitch Engage aber sicher nicht uninteressant... centurymedia.de

Red Alert - Excess All Areas
Weiterer Release aus dem Hause Captain Oi. Die mittlerweile ganz schön alt gewordenen Jungs von Red Alert bescheren uns hier 12 richtig gute, frische Songs. Die meistens im MidTempo-Bereich, sehr atmosphärisch, logischerweise sehr "englisch" und einfach nett anzuhören. Kann ich daher nur empfehlen! captainoi.com

Roy Rivers - Thank God I´m A Country Boy
So jetzt oute ich mich: Ich bin Country Fan! Ok, das darf man in letzter Zeit auch unter Punkrockern zugeben, aber anders als die meisten mag ich nicht nur Johnny Cash und die Soloalben von Mike Ness. Nein, ich steh auch voll auf den richtig trashigen Normalo-Country wie ihn sicher auch unsere Mütter mögen würden... Und genau darum mag ich auch die vorliegende Platte von Roy Rivers, welche ein Tribute an sein Idol John Denver ist. Auf großartig schnörkellose Weise covert er dessen wichtigste Songs (Leaving On A Jetplane fehlt leider) und gibt auch ein paar selbstgeschriebene Tributesongs zum Besten. Wichtigster Anspieltipp ist auf jeden Fall das Duett mit Dolly Parton "Thanks God I´m A Country Boy". Tolles Album, aber wie gesagt: Nur was für ECHTE Countryfans. In diesem Sinne: Iiiiihaaaa!!! agr-music.com

Sham 69 - The Punk Singles Collection 1977-80
Mal wieder etwas "neues altes" vom guten Captain Oi, diesmal ne Sham 69 Collection. Drauf ist alles was man von dieser Band haben sollte, natürlich inklusive Hersham Boys, If The Kids Are United, Borstal Breakout und Hey Little Rich Boy + ein paar Live-Versionen. Größtenteils in richtig gutem Sound. Alles noch aus der "guten Zeit", denn ein paar Jahre später wurde es dann ja auch mal recht peinlich... Das Booklet bietet noch Hintergrundinfos zu allen Songs. Fans werden die meisten Sachen eh schon haben, aber wer mehr über Sham 69 bzw. über die Anfänge des Oi-Punk erfahren möchte, der sollte sich diese Platte ruhig mal besorgen. captainoi.com

Sham 69 - Tell Us The Truth / That´s Life / The Adventures Of Hersham Boys / The Game
Beim guten Captain Oi ist jetzt wohl endgültig das Rerelease-Fieber ausgebrochen, denn nach der Singles Collection wiederveröffentlichen sie jetzt auch noch die ersten vier Alben von Sham 69 (zum Glück nur die ersten vier, denn nach The Game gab es ja bekanntlich erstmal ein paar ziemlich miese Platten...). Mir solls nur recht sein, denn was vor über 25 Jahren gut war ist logischerweise auch heute noch mehr als hörenswert, zumal es ohne Sham 69 Bands wie die Dropkick Murphys, US Bombs und Co. heute wohl gar nicht geben würde. Darüber hinaus kommen die Rereleases alle im schicken Digipack und alle mit massig Bonustracks (Live-, Demo- und Singleversionen) und wer diese großartigen Platten noch nicht besitzt, der hat nun die Möglichkeit sich ein paar wegweisende Punkrockperlen ins Haus zu holen! captainoi.com

The Shocks - Banned From The USA
Muß hier schändlicherweise gestehen, dass ich die Berliner Shocks bislang gar kein Begriff waren und das obwohl sie hierzulande schon mit den Briefs getourt haben... Von genau denen wurden sie dann auch eingeladen sie in den Staaten zu supporten: Alles war geregelt, T-Shirts waren gedruckt, Plakate hingen und die 3 Shocks freuten sich die Eier ab. Bis die US-Behörden sie wieder nach Hause schickten ("keine Arbeitsgenehmigung") ohne auch nur einmal den Flughafen verlassen zu haben! Solche Erlebnisse sollten verarbeitet werden und das taten sie auch und machten aus den Songs diese wunderbare EP. Soundmäßig erinnern sie mich schon sehr an die erwähnten Briefs, teilweise aber auch an die ganz frühen Ärzte-Sachen. Aufgewertet wird das ganze dann noch durch den Kurzfilm "More Kicks", in dem die Bandmitglieder, zwischen Konzertausschnitten, einen kleinen Überblick über ihre Bandgeschichte geben und natürlich auch von ihrer "sehr erfolgreichen" US-Tour berichten. dirtyfaces.de

Skaos - Pocomania
Also das Cover passt ja irgendwie nicht so ganz; Skaos verwenden auf ihrer neuen Platte zwar massig voodoo-mäßige Sounds, aber im Endeffekt ist das immer noch fröhlicher, zum skanken einladender Sunshine-Ska. Ansonsten passt bei Pocomania aber alles. Treibende Bläser, schöne Off-Beats und gekonnter Gesang. Langeweile kommt bei keinem der 16 Tracks auf. Ganz im Gegenteil: Habe selten ein derart vielseitiges Ska Album gehört: Manchmal druckvollen Powerska a la Voodoo Glow Skulls, dann wieder oldschooligen Off-Beat-Ska, ein paar leicht düstere Songs mit den schon erwähnten Voodoosounds, salsamäßige Songs und bei "Start The System" sogar ein paar richtig fette Metal-Riffs. Punktabzug gibt es nur für spiralenförmige Tracklist aufm Backcover; wann werden die verdammten Grafiker endlich verstehen dass das total unvorteilhaft ist?!? ska-revolution.de

Slightly Stoopid - Everything You Need
Slightly Stoopid machen eine verkiffte Mischung aus Hip Hop und modernen Reggae Sounds, welcher mich sehr stark an die Skateboarder OPM erinnert (kennt die noch jemand? "Heaven Is A Halfpipe"). Genauso wie bei OPM sind auch ein paar Tracks mit schnellen Punkrockriffs dabei. Klingt trotzdem alles sehr relaxt und entspannt; chillig nennen es die HipHop-Kameraden... Könnte ich mir jetzt nicht jeden Tag geben, kommt aber von Zeit zu Zeit bestimmt gut zum Entspannen und konsumieren diverser Stoffe. Gefällt mir... surfdog.com

Taxdodgers - Dirty Money Saloon

LIVEREVIEWS

The Briggs / Street Dogs / Flogging Molly / 12.11. / Münster

Spontan, ich glaub das trifft die ganze Sache eigentlich ziemlich gut. Eigentlich wollte ich den Abend mit was ganz anderem verbringen, aber plötzlich bot sich dann die Möglichkeit Flogging Molly, Street Dogs und The Briggs live zu sehen. Noch knapp eine Stunde bis zum Einlass und soweit der Routenplaner richtig funktionierte, könnten wir die Strecke in ca. 50 Minuten schaffen. Taten wir natürlich nicht!

In Münster angekommen verfuhren wir uns erst mal für eine Stunde und befolgten mehrere meist ziemlich bescheuerte Wegbeschreibungen von diversen Eingeborenen. Als wir den Skaters Palace dann irgendwann, irgendwie gefunden haben, stellte sich das nächste Problem. Eine riesige Schlange drängte sich vor dem Eingang. Da wir keine Karten hatten sah es danach aus das wir wohl wieder zurück fahren müssten. Glücklicherweise trafen wir aber direkt auf zwei freundliche Menschen die genau zwei Karten verkaufen wollten, lange überlegt wurde da nicht. Und da wir keine Lust hatten uns in die 50 Meter Schlange einzureihen gingen wir einfach an der Seite vorbei, und schoben uns in ein Knäuel von Menschen, nach fünf Minuten waren wir drin. Später habe ich dann noch von Wartezeiten von über einer Stunde gehört. Drinnen angekommen waren The Briggs schon bei ihren letzten Songs, deswegen kann ich zu denen recht wenig sagen. Außer, dass der Sänger ein wenig aussah wie Gilligan von Gilligans Insel.

Aber egal, nach ca. einer halben Stunde war es dann endlich Zeit für die Street Dogs, die sofort mit „Savin Hill" starteten. Die meisten Lieder ihrer Show stammten vom Debüt-Album, aber sie versorgten die Fans auch mit neuem Material von der im Januar erscheinenden CD „Back To The World". Vor der Bühne bildete sich schnell ein anständiges Knäuel von Leuten. Etwa 40 Minuten und eine Menge Workingclass-Pathos später gingen die Street Dogs dann von der Bühne.

Und so rückte die Zeit näher für die 7 von Flogging Molly. Ich habe FM vor einigen Jahren mal auf der Deconstruction-Tour gesehen, da spielten sie noch als erste Band, und hier schon als Headliner einer ganzen Europatour. Es ist wirklich erstaunlich was für eine Massenanziehung die Truppe um Dave King zur Zeit hat. Denn spätestens als Flogging Molly die Bühne betraten war der Laden rappelvoll und die zu hauf herumstehenden Halfpipes, Quarters und was sich noch so an Gedöns in einer Skatehalle ansammelt, boten gute Möglichkeiten auch noch von hinten das ganze Geschehen mitzubekommen, ohne das einem irgend ein Riese den Blick versperrte. Mit dem ersten Ton verwandelte sich die ganze Halle in eine einzige tanzende Party, es gab wirklich kaum jemanden, der stillhalten konnte bei der Mischung aus Punkrock und Irish Folk. Auf dem Weg zur Theke traf ich dann Mike von den Street Dogs und bekam noch die Gelegenheit mit ihm hinter der Bühne ein kleines Interview zu machen (das Interview folgt irgendwann, wenn ich das mal übersetzt habe..). Als ich wieder kam spielten FM immer noch, und das änderte sich so schnell nicht, denn sie spielten ein Set von bestimmt 2 Stunden wenn nicht mehr. Gegen Ende gab es dann eine 10 Minuten Version von „Black Friday Rule" mit diversen Fussballgröhl-Einlagen, dann noch „Sellfish Man" (einfach grandios) und zu guter Letzt „Whats Left Of The Flag". Dann konnte man sich endlich aufmachen, die Sauna zu verlassen und sich heimwärts zu bewegen. Matti scarred-for-life.de

UP TO VEGAS / CHURCH OF CONFIDENCE / PENETRAITORS / 25.12. Nightmare at Christmas, Erlangen Scheune

Na, was macht man als Fränkischer Punk, Psyco oder sonstiges an Weihnachten,stimmt genau, man wirft sich in Schale und besucht das alljährliche Weihnachtshighlight NIGHTMARE at Christmas im beschaulichen Club Scheune zu Erlangen. Dieses Jahr war der erste Schocker der exorbitante Eintrittspreis von 10 Euro der aber durch die Ultra Niedrigen Bier und Schnapspreise wieder wet gemacht wurde(Bier 1,80, Schnaps 1Euro). Den Anfang machten die Lokalmatadore von Den PENETRAITORS, die gleich mal eine fetziges PunkBrett in die Menge schleuderten. Echt Klasse trotz gebrochenem Fuß des Schagzeugers!!! Danach kamen die ehrlich gesagt etwas armen Church of Confidence, die ich schon viel viel besser erlebt hab. Mit neuem Schlagzeuger war der Sound ein bisschen wie Social Distortion für Arme, hört sich jetzt vielleicht ein bisschen zu hart an, also es war nicht schlecht, aber vom Hocker gerissen hat es wohl auch keinen. Den Krönenden Abschluss machten die fabelhaften Karlsruher UP TO VEGAS!!! Mit Kontrabass-As Carl Lee Kay, der übrigens gerade die neue SHARK SOUP Platte mit eingespielt hat und einem brachialen DEMENTED-Sound brachten sie die Wände zum Wackeln!!! Es gab glaub ich keinen, der da noch still stand, Psycobilly vom feinsten, Jungens und Mädels, falls Ihr die mal mitnehmen könnt, auf keinen Fall ne Show verpassen!!! Christopher Geier

Achim Mentzel / 30.10. / Berlin Rathauscenter

Es geschehen noch Zeichen und Wunder! Als ich neulich ins Einkaufszentrum meines Vertrauens flanierte, um mir die neue Rock Hard abzugreifen, viel mir ein vielversprechendes Plakat ins Auge. Angekündigt wurde darauf die Geburtstagsfeier des besagten Konsumtempels, bei der kein geringerer als Achim Mentzel auftreten sollte. Und das auch noch umsonst! Die Sache war klar: Da musste ich hin!

So kam es dann auch, dass ich mich um Punkt 15.30 Uhr vor einem Schuhgeschäft (!!) im Rathauscenter inmitten einer Menge alter und noch älterer Menschen wiederfand um dem Volksmusik-Rambo und Spreewaldgurken-Fetischisten Achim Mentzel zu huldigen. Ich habe echt schon viel gesehen in meinem Leben, aber sowas kultig-debiles noch nicht: Unterstützt von feinstem Playback aus dem Keyboard und einer wilden Meute aufgebrachter Rentner gab Achim im Musikantenstadel-Outfit alles. Jahrhundert-Hits wie „Alles Achim oder was", „Der lustige Hecht" oder „Da fress ich glatt nen Besen" wechselten sich mit derben Zoten aus Achims bewegtem Leben ab, was die Stimmung in ungeahnte Höhen steigen ließ. Ab und an drückte die emsige Ein-Mann Roadcrew dann mal den falschen Playback-Knopf und brachte Achim so ein bisschen ins Schwitzen, aber ein echter Profi kann das ab. Als ich nach ca. 30 Minuten den Ort des Geschehens verließ und wieder in mein normales Leben eintauchte, war ich freudig erregt und andächtig zu gleich. Keine Frage, ich bin an diesem Nachmittag Zeuge eines einzigartigen Ereignisses geworden... scarred-for-life.de

Sick Of It All, 7 Seconds, Slapshot, The Bones etc. / 27.11. / Essen

Früh aufbrechen hieß es am Samstag, denn immerhin sollte der Einlass ja schon um 16 Uhr sein. Ich und ein Bekannter kamen dann auch schon um 15 Uhr an der Funbox Amalie in Essen an und ergatterten einen der sehr rar vertretenen Parkplätze. Blöderweise nutzte das nichts, da wir noch auf eine Karte warten mussten. Schöne

Scheiße! Denn mittlerweile hatte sich eine riesige Schlange vor dem minimalen Eingang gebildet.
Wir standen uns also etwa eine Stunde nach vorne, eine Winkeltreppe hoch bis zum Eingang. Dort natürlich wurde man erst mal durchgefilzt. Stutzig wurden wir etwas, als wir lasen was da unschönes über dem Eingang prangte „Vor 19 Uhr kein Ausgang". Als wir dann endlich drinnen waren wurde man noch durch den Merchandising-Bereich geschleust, um dann wieder eine schmale Winkeltreppe hinuntergedrückt zu werden, um dann schlussendlich irgendwann in der Halle anzukommen, wo Born From Pain ihre letzten Lieder zum Besten gaben. Na toll, die ersten drei Bands schon verpasst, denn Destiny und eine weitere Band (deren Namen mir leider entfallen ist) hatten bereits gespielt. Ein zweiter Ausgang war auch nicht in Sicht, also hieß das für uns, dass wir uns die nächsten Stunden nicht mit Eigenbier versorgen konnten. Die Preise für Getränke hielten sich im mittlerweile normalen Bereich von 2,00 € oder 2,50 €, aber für eine bekackte Bratwurst im Brötchen 3,00 € zu verlangen find ich ziemlich dreist. Vor allem vor dem Hintergrund, dass man bis 19 Uhr das Gebäude nicht verlassen konnte. Als nächstes spielten nämlich Heaven Shall Burn auf. Und da kam so viel Druck von der Bühne, dass der Putz von der Decke bröckelte (mir direkt ins teuer erstandene Bier). Irgendwer meinte dann an der Lautstärke herumspielen zu müssen, und so wurde es teils zu leise dann wieder lauter. Sehr zum Ärgernis der Band und der Besucher, da das nach dem dritten Mal wirklich nervte. Egal, es war nun Zeit für Walls Of Jericho und ich begab mich etwas weiter nach vorne um auch nichts zu verpassen. Als W.O.J. endlich die Bühne betraten wurden alle meine Erwartungen um einiges übertroffen und der Ärger war wie weggeblasen. Also diese Band ist wirklich großartig und die tobenden Massen zeugten davon, dass nicht nur ich das so sah. Was mich nur immer ankotzte war, dass diese Band von vielen Spinnern oftmals nur auf eine attraktive Frontfrau reduziert wird, an der sich das Mackerego aufbauschen lässt, und man einen schlechten Spruch nach dem anderen ablassen kann. Das diese Band wirklich geile Musik macht, wird oft in den Hintergrund gestellt. Kann sein das ich mich nun in der Abfolge vertue, aber meiner Erinnerung nach spielten als nächstes The Bones. Also ich find diese Band wirklich klasse, aber irgendwie sprang der Funke nicht über. Die 4 Schweden wirkten etwas gelangweilt und spielten wirklich eine sehr kurze Show von nicht mehr als 20 Minuten. Aber nun bahnte sich ganz großes Tennis an, denn es war Zeit für Slapshot. Ich könnte mich in den Hintern beißen, dass ich ihre CDs bis dahin vernachlässigt habe. Was die Jungs aus Boston auf der Bühne boten war wirklich genial, man merkte ihnen an, dass sie ihre letzten 10 Shows in Europa genossen und sie mit Spaß bei der Sache waren. Nach ca. einer halben Stunde war es aber leider damit vorbei, Slapshot verließen die Bühne und ich werde blöderweise nicht mehr die Chance bekommen, sie live zu sehen. Als nächstes spielten Unearth und schlugen dem Publikum ihren derben Metalcore direkt in die Fresse. Die Massen waren begeistert, ich persönlich hingegen eher weniger, für meinen Geschmack zuviel Metalgepose. Aber ansonsten gab es wohl durchweg positive Resonanz. Dann kam endlich mein persönliches Highlight 7 Seconds. Jahrelang gewartet und ich sollte nicht enttäuscht werden. Zuerst schien es recht leer vor der Bühne zu sein, doch spätestens beim zweiten Lied „Young Till I Die" war es vorne rappelvoll und die Menge sang eifrig mit. Man bekam einen oldschool Knaller nach dem anderen um die Ohren gehauen, darunter „Not Just Boys Fun", „Walk Together Rock Together", „Here´s Your Warning", ein schönes Sham 69-Cover „If The Kids Are United" und am Ende natürlich noch „99 Red Ballons". Leider konnte ich mir so viel gar nicht merken wie man da an Hits zu hören bekam. Die gute Laune des Publikums sorgte dafür, dass auch die Band alles aus sich herausholte, nur konnten sie wegen des zu engen Zeitplans nicht lange überziehen. Die letzte Band des Abends war Sick Of It All. Als die 4 die Bühne betraten und loslegten gab es kein halten mehr. Mit Ohrwürmern wie „District", „Santuary" oder "Step Down" sorgten die 4 New Yorker dafür, dass sie ihrem hohen Stellenwert als Kultband gerecht wurden. Sänger Lou Koller ließ sich nicht Lumpen und sprang kurzerhand selber in die Menge über den bestimmt 2 Meter breiten Graben. Ganz zum Schluss gab es dann noch „Us Vs. Them", ein Blick auf die Uhr ließ mich dann doch stutzen, SOIA haben nur knappe 45 Minuten gespielt, definitiv zu wenig für einen Headliner. Insgesamt kam es mir so vor als wäre am gesamten Abend die Spieldauer recht knapp bemessen gewesen.
Matti scarred-for-life.de

CATALOG CONNECTION

Kataloge sind einfach super: In der Regel bekommt man sie kostenlos ins Haus und kann sich in aller Ruhe alle tollen Dinge anschauen die man gerne hätte (sich aber dann doch nicht leisten kann). Aber mal ehrlich: Auch im Onlineshop-Zeitalter geht nichts über das besinnliche Durchblättern eines frisch gedruckten Kataloges! Darum hier mal ne kleine Auflistung meiner Lieblingskataloge. Würde dies gerne zu einer regelmäßigen Rubrik im Heft machen, daher freue ich mich sehr über eure Katalogempfehlungen (wobei es mir egal ist wenn der Katalog nicht direkt etwas mit Punkrock zu tun hat)!

Green Hell

Der Münsteraner Mailorder Green Hell ist DIE Adresse für Platten, CDs usw.. Sehr günstige Preise, mega Auswahl, fast immer alles lieferbar und mehr als faire Portokosten (3,80 EUR). Auch der Katalog weiß zu überzeugen und bietet zu fast jeder Platte ne ausführliche Review, wobei die natürlich selten zu negativ sind, denn schließlich wollen die ihre Platten ja auch verkaufen... Wer schnell ist bekommt zum Katalog meistens auch noch die aktuelle Green Hell CD-Compilation, darum: SOFORT ANFORDERN UND SICH TOTFREUEN! Tel.: 0251 / 530 26 26, greenhell.de

Speed Cowboy

Bei Speed Cowboy gibt es reichlich lässige HotRod-Klamotten und cooles Zeug jeglicher Art (Gürtelschnallen, Schmuck, Sticker, Patches, Figuren, HotRod Mags, Bücher uvm.). Leute mit gutem Geschmack sollten daher 1,44 EUR Rückporto an folgende Adresse schicken: Speed Cowboy, Postfach 1636, 85706 Unterschleißheim

Impact Mailorder

Erinnert sich noch jemand an meine Kurzgeschichte aus Heft #1? Dieser Mailorder wär auf jeden Fall genau das richtige für die dort beschriebenen Bahnhofspunx: Bondagehosen, Lederjacken, Nieten, Boots, Piercings, Shirts und natürlich auch Platten und Zines. Leider alles ziemlich teuer aber dafür gibt es den Katalog für lau. 02065 / 40 33 8, impact-records.de

Punk-Shop.com

Vielen noch besser als "Suppenkazpers Noize Imperium" bekannt und im großen und ganzen ähnlich wie Impact. Die Auswahl an Klamotten und Accessoires ist etwas kleiner dafür aber mehr Platten und korrektere Preise. Katalog kommt umsonst. 06131 / 553666, punk-shop.com

Pabo

Auch der gute alte Beate Uhse Katalog sollte in keinem Haushalt fehlen, schon alleine des Trashfaktors wegen und auch die ewige Suche nach Geschenken für die Mutter der Freundin hat hiermit ein Ende... pabo.com

Trashmark

Trashmark ist nach wie vor der beste Punkrock-Merchandiser im Lande... ach was sag ich: In der ganzen Welt! Haufenweise Shirts and Shit zu den besten Preisen (= denn Trashmark ist der Hersteller bzw. der Bedrucker; alle anderen beziehen ihre Shirts selber von Trashmark). Minuspunkte gibt es allerdings dafür, dass wenn ich was bestelle, die Hälfte meistens nicht lieferbar ist... Auch dieser Katalog flattert euch gratis in den Briefkasten. 0231 / 937 111 0, trashmark.com

EMP

Ach ja, der gute alte EMP... Es gibt wohl kaum jemanden der in seiner spätpubertären Phase dort nicht mal ne fette Sammelbestellung aufgegeben hat. Vieles bekommt man auch bei anderen Mailordern, aber manchmal sind auch ganz coole Interviews mit drin (z. B.Bones, Social Distortion) und von daher lohnt sich das Bestellen des kostenlosen Kataloges eigentlich doch. emp.de

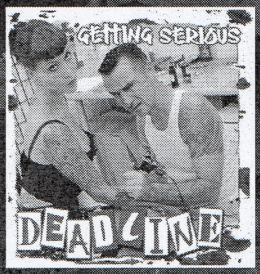
Hot Deals

Die monatlich-erscheinenden Hot Deals vom Musikhaus Thomann sind eigentlich eher ein Newsletter und kein Katalog, bieten aber immer eine große Auswahl an Instrumenten und Epuipment jedlicher Art (Boxen, Mixer, Multitracker, Effekte, Gesangsanlagen, Recordinggeräte usw.) zu wirklich mega-günstigen Preisen! thomann.de

Hooligan Streetwear

Wer unbedingt die gleichen Klamotten wie Motörhead und Biohazard tragen will der sollte mal einen Blick in den Hooligan Katalog werfen. Ist ja Ansichtssache was man davon hält, aber auf jeden Fall sehen die Klamotten gut aus und man unterstützt damit eine kleine Firma und keinen Riesenkonzern. Den schick aufgemachten Katalog gibt es gegen 1,44 EUR Rückporto bei:Hooligan Streetwear, Heidelbergerstr. 13 HH, 60327 Frankfurt / Main

DEADLINE
GETTING SERIOUS



DEADLINE
GETTING SERIOUS
CD/LP
OUT NOW

Wahnsinn! Hätte nie gedacht, dass sich DEADLINE noch in solch unermessliche Höhen steigern können!
9 von 10 Punkte
Ox Magazin 02-03/05

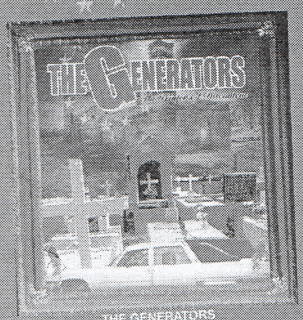
14 Songs ...einen Aussetzer kann man hierwirklich erkennen... Streetpunk wird heutzutage in den USA gekonnt umgesetzt - aus Europa kommen nur Deadline die wirklich wissen wie es geht. Seit sehr langer Zeit mal wieder eine gute Oi! Scheibe!!!
Runamok 02/05

the DEEP EYNDE
SHADOWLAND

theDEEP EYNDE
SHADOWLAND
CD/LP
OUT NOW

Volltreffer! Die Band hat 100 Punkte! The Deep Eynde war schon immer faszinierend, aber noch niemals so mitreißend und überwältigend wie auf dem neuen Album. Dark-Punk-De-Luxe!
Zillo 03/05

THE GENERATORS



THE GENERATORS
"THE WINTER OF DISCONTENT"
CD/LP
NEUES ALBUM ERHÄLTLICH AB 04.04.2005

...alter der wohl geilste Punk-Rock'n'Roll-Shouter Deutschlands zur Zeit..."
Ox Magazin

"Für einige Songs ist Steves gut trainierte Kehle eine der Hauptwaffen der Band und das ganz recht so!"
Rum Area

DVD INVASION

PEOPLE LIKE YOU RECORDS PRESENTS

DVD VIDEO

BAD BOYS FOR LIFE

OUT: 18.04.

MOST EXCITING PEOPLE LIKE YOU ACTS ON 2 DVDs.
RECORDED LIVE ON THE WHERE THE BAD BOYS YOUR 2004
THE BONES, DEMENTED ARE GO, DIE HUMMS, DAMNATION.
INCLUDING TONS OF BONUS FOOTAGE, VIDEOCLIPS, INTERVIEWS AND SPECIALS.
OVER 150 MINUTES PLAYING TIME. LOW PRICE!!

www.peoplelikeyourecords.com

Freecore

FCP018 TEN YEARS A DAY – *. . . continue to share* **CD**

Ten Years A Day aus Kassel mit ihrer ersten »richtigen« CD! Punkrock mit Gefühl wird mit Energie und guten Texten kombiniert. Wer auf Bands wie Leatherface, Taking Back Sunday und Hot Water Music steht, kann hier bedenkenlos zugreifen! KLASSE DEBUT!

FCP019 Kurhaus – *Refuse to be Dead* **CD**

WOW! Kraftvoller, explosiver und unverbrauchter Hardcore aus Norddeutschland. Klasse Gitarrenmelodien, druckvoller Gesang fürs selber Denken, wirklich Fühlen und endlich Handeln.
ABSOLUT KLASSE PLATTE!

FCP020 Mad Minority – *Scratch, Bite, Hit* **CD/LP**

YEAHHHH endlich, die neue Platte von Mad Minority. 23 Killertracks mit verrückten Breaks, einer wahnsinnigen Gitarre und Pablo P. am Gesang. Eigenständiger und abwechslungsreicher HC à la mad minority. SUPER!

FCP021 Sampler – *Turn it Down* **LP**

www.turnitdown.de das Forum für Musik/Kultur und gegen Rechtsrock hat einen klasse Sampler zusammengestellt.
Jede Menge Infos und gute Bands wie z.b. highscore, duesenjaeger, el mariachi, katzenstreik, lattekohlertor u.v.m. HAMMER!!!

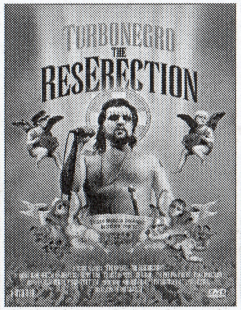
FCP017 Peace of Mind – *values between 0 and 1* CD/LP
FCP015 El Mariachi – *Wir, Wohin und Wann* CD/LP
FCP014 Katzenstreik - *Solves your Problems* CD/LP
FCP013 Crowfish - *Requiem for a broken Heart* CD

Diese und alle weiteren Releases findet ihr auf unserer Seite www.freecore-records.net

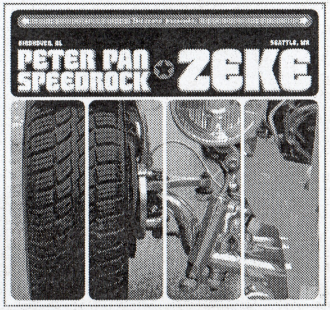
Bitzcore presents:

TURBONEGRO 'The ResErection' DVD
ZEKE / PETER PAN SPEEDROCK Split 10"/CD
THE TURBO A.C.'s 'Avenue X' LP/CD

Coming soon - Mailorder only! **TURBONEGRO 'Small Feces'** (rarities 89-97) LP/Triple-CD Box



Ein Geschenk an alle TURBONEGRO Fans! Die DVD enthält die sehr persönliche Dokumentation 'The ResErection' über die Re-Union von Turbonegro sowie die Liveshow vom Quart Festival 2002 plus weiterem bisher unveröffentlichten Live- und Bonusmaterial.



ZEKE und PETER PAN SPEEDROCK auf einer Scheibe! Mit neuen exklusiven Aufnahmen. Als 10" Vinyl und limitierte CD.

Die New Yorker Surf-Punk-Heroen sind zurück mit ihrem bisher besten und ausgereiftesten Album! Das Vinyl kommt im hochwertigen Gatefold-Cover inklusive Bonustrack! Ab 04.04.2005

WELTTURBOJUGENDTAGE 2005

22. + 23. April 2005, Hamburg St. Pauli
presented by Spirit - Viva la Mopped **www.spirit-tour.de**
mit: Turbonegro, Peter Pan Speedrock, The Turbo A.C.'s, Mambo Kurt, Hukedicht und Aspen Grove. Plus Motorbike-Stunt-Show am Samstag! Tickets und Infos unter **www.turbonegro.com**

www.spirit-tour.de
VIVA LA MOPPED

NEUE TURBONEGRO DENIM LINE
(Jackets & Jeans) erhältlich bei www.turbonegro.com

Informationen und Merchandise zu unseren Bands wie Turbonegro, The Turbo A.C.'s, Peter Pan Speedrock, Electric Eel Shock, ZSK, The Briefs, The Punkles, Cock Sparrer etc.:
www.bitzcore.de oder **www.turbonegro.com**

Office & Shop:
Wohlwillstrasse 27 · 20359 Hamburg · Germany
Fax +49-40 - 421 03 131 · info@bitzcore.de

BITZCORE

MAILORDER, SHOPS, KONZERTVERKÄUFER ETC.: GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN!